



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.



Parlamentarischer Abend am 08.11.2023



Auszeichnung Roland Appl mit der
LNV-Ehrennadel am 29.04.2023



Vorstandsexkursion am 05.07.2023



LNV-Zukunftsforum am 11.11.2023

LNV 2023

Der Jahresbericht

Herausgeber:

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V.

Olgastraße 19

70182 Stuttgart

Telefon: 0711 / 24 89 55 20, Fax: 0711 / 24 89 55 30

info@lnv-bw.de www.lnv-bw.de www.facebook.com/lnvbw/ https://www.instagram.com/lnv_bw/

Zusammenstellung und Redaktion: Christine Lorenz-Gräser

Stuttgart, im April 2024

Ein Nachdruck – auch auszugsweise ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Abkürzungsverzeichnis:

AÖL	Arbeitskreis Ökologische Landwirtschaft
BauGB	Baugesetzbuch
BLHV	Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BW	Baden-Württemberg
DNR	Deutscher Naturschutzring
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
EBA	Eisenbahnbundesamt
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
ESF	Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EU	Europäische Union
FAKT	Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat Richtlinie
FM	Finanzministerium
FVA	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union
IDUR	Informationsdienst Umweltrecht e.V.
IEKK	Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept
JDAV	Jugend des Deutschen Alpenvereins
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur
KIT	Karlsruher Institut für Technologie
LBV	Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V.
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale - Regionalentwicklungsprogramm der EU
LGL	Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
LRA	Landratsamt
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LUBW	Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
MKJS	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
MLR	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
MLW	Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
NatSchG	Naturschutzgesetz Baden-Württemberg
NSG	Naturschutzgebiet
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (Forstliches Zertifizierungssystem)
PG	Projektgruppe
RP	Regierungspräsidium
STM	Staatsministerium Baden-Württemberg
UM	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
UmwRG	Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
VM	Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
VwV	Verwaltungsvorschrift
WG	Wassergesetz
WM	Wirtschaftsministerium – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie

Jahresbericht 2023 des LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner

bei der LNV-Mitgliederversammlung am 20.04.2024. Es gilt das gesprochene Wort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

unsere Themen haben derzeit einen schweren Stand. Die große Politik blickt verständlicherweise eher auf aktuelle Kriegsschauplätze als in die Roten Listen. Dennoch: hinter dem geringen Stellenwert des Naturschutzes steckt mehr. Unter dem Deckmantel der Entbürokratisierung werden erreichte Standards in Frage gestellt. Gefordert von einem grünen Wirtschaftsminister werden unter der Überschrift „Energiewende“ Verheerungen im Naturschutzrecht angerichtet, die Naturschützerinnen und Naturschützer und auch Juristinnen und Juristen die Haare zu Berge stehen lassen.

Nun sollen auch noch Naturschutzgebiete geöffnet werden für Windmühlen und Solaranlagen. Ohne Not! Denn die Ziele der Energiewende lassen sich auch ohne die Belastung der wertvollsten Landschaften und Biotope erreichen. Wir können nur hoffen, dass Gerichte dem einen Riegel vorschieben, wie sie es beim Flächenfraß-Paragrafen 13b BauGB getan haben – leider erst viele 100 Bebauungspläne zu spät.

Parallel dazu ändert sich wenig am Umsetzungsdefizit von Natura 2000 und der Wasserrahmenrichtlinie. Der deutlich gestiegene Naturschutzhaushalt und der Personalzuwachs kommen noch zu wenig auf der Fläche an.

Und was tut sich in Europa, das in den letzten Jahrzehnten der Treiber bei Fortschritten im Naturschutz- und Umweltrecht war? Die Richtlinie zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist gescheitert – zugegebenermaßen hat ein unausgeglichener Entwurf der Richtlinie es den Gegnern leicht gemacht.

Und von der Aufbruchstimmung in der Landwirtschaftspolitik, die in der Zukunftskommission Landwirtschaft herrschte, ist nicht mehr viel übriggeblieben. Zum einen versäumt es die Bundesregierung, die für die Umsetzung der Kommissionsbeschlüsse nötigen Mittel bereit zu stellen. Zum anderen setzen große Teile der Bauernschaft derzeit auf mit Traktoren untermauerte Konfrontation und treiben selbst die eigenen Verbände vor sich her. Der Deutsche Bauernverband hat ein Papier mit Wünschen an die Politik publiziert, darunter der Abbau einer ganzen Reihe von Umweltschutzvorschriften, welches man fast schon als Kampfansage an den Naturschutz ansehen kann.

In Baden-Württemberg sind wir noch in gutem Austausch mit den Bauernverbänden. Vor allem der gemeinsamen Volksantrag „Ländle leben lassen“ hat die Zusammenarbeit befördert und das gegenseitige Vertrauen verstärkt. Der Volksantrag hat mit 53.000 die nötige Stimmenzahl erreicht und wird vermutlich im Juni im Landtag behandelt. Bis dahin haben wir noch Zeit, möglichst viele Landtagsabgeordnete dafür zu gewinnen, verbindliche Obergrenzen für den Flächenverbrauch festzusetzen. Nutzen Sie bitte jeden Kontakt zu Abgeordneten, vor allem der CDU. Leider hat der Volksantrag gegen den Flächenverbrauch beim Ministerpräsidenten keine Unterstützung gefunden.

Projekte

Verschiedene schon früher begonnene LNV-Projekte liefen in 2023 weiter. Darunter auch das Projekt **„Youth in Nature“ (YiN)** bei dem wissbegierige und engagierte Jugendliche regelmäßig auf Exkursionen Artengruppen vertieft kennen lernen. Es ist uns mit Unterstützung durch die Landtagsfraktion der GRÜNEN gelungen, das Umweltministerium von der Finanzierung einer zweiten Runde ab 2023, nun ohne Corona-Einschränkung, zu überzeugen. Das Projekt kann nun bis zum Ende des Schuljahrs 2024/2025 fortgesetzt werden.

Ende 2023 ausgelaufen ist leider das ebenfalls vom Umweltministerium, hier aufgrund einer Initiative der CDU-Fraktion geförderte Projekt **StEiN**. Die **„Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz“** hat sich seit 2020 zu einem sehr bewährten und gut nachgefragten Digitalformat entwickelt. Wer werden versuchen, die Fortbildungen – allerdings deutlich reduziert - mit Eigenmitteln weiterzuführen und suchen parallel nach Finanzierungsmöglichkeiten für eine Intensivierung.

Einen erfolgreichen Abschluss fand 2023 auch das Projekt **„Hier brummt’s“**. Es ermöglicht und erleichtert die Ausrichtung von Naturgartenwettbewerben über ein digitales Portal. In der Pilotphase wurden 12 Wettbewerbe mit insgesamt 253 Naturgärten begleitet. Sämtliche Wettbewerbsorganisationen lobten die Zeitersparnis und die bereit gestellten Materialien. Projektpartner war der NABU, der die Plattform ab Januar 2024 eigenständig weiterführt. Das Projekt wurde von der Stiftung Naturschutzfonds unterstützt und aus zweckgebundenen Mitteln der Glückspirale gefördert.

Im Rahmen der **„LNV-Initiative Artenkenntnis“** organisiert der LNV in diesem Jahr am 15./16. Juni zum dritten Mal einen **„Tag der Artenvielfalt“**, an dem landesweit wieder weit über 100 Exkursionen in die Natur stattfinden. Es dürfen aber gerne noch mehr werden! Die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützt dieses Projekt, und wir haben neben der Schirmherrin Umweltministerin Thekla Walker sogar die Geigern Anne-Sophie Mutter als Unterstützerin gewinnen können.

Aus der regelmäßigen LNV-Arbeit

1648 Verfahrensunterlagen hat die LNV-Geschäftsstelle im vergangenen Jahr an die LNV-AK weitergeleitet, bei knapp der Hälfte ging es um Bebauungspläne. 613 Stellungnahmen haben unsere LNV-Arbeitskreise an die LNV-GS zur Kenntnis und Registrierung geschickt. Abgegeben wurden noch viele weitere. **31 Pressemitteilungen** und **4 LNV-Infos** wurden publiziert. Und der monatliche **LNV-Infobrief** findet immer weitere Verbreitung, auch in der Verwaltung.

In einem LNV-Info und kurz gefasst mit einem Flyer haben wir unsere Position zum **Besucherdruck in der Natur** publiziert. In einem weiteren werden **Rundfunk- und Fernsehformate des SWR** aufgeführt, die sich für Umweltthemen eignen. Dies soll Naturschützerinnen und Naturschützern helfen, leichter Zugang zu diesen Medien zu finden. Das dritte LNV-Info setzt sich mit der Praxis auseinander, bei **Bebauungsplänen die Kompensation auf später zu verschieben**. Ein Bebauungsplan, bei dem während der Offenlage die Kompensationsmaßnahmen nicht klar benannt werden, ist fehlerhaft! Das 4. LNV-Info schließlich gibt die Resolution **„Für einen ehrlichen Naturschutzausgleich“** wider, die beim LNV-Zukunftsforum Naturschutz 2023 zur Ausgleichsregelung gefasst wurde.

In **über 100 Gremien** auf Landes- regionaler und auf Kreisebene bringen LNV-Vertreterinnen und Vertreter Natur- und Umweltschutzaspekte ein.

Auszug aus den Themen 2023

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich im Folgenden eine Reihe von Themen ansprechen, mit denen sich der LNV 2023 beschäftigt hat und die uns weiter beschäftigen.

Ergebnis längerer Vorarbeiten im letzten Jahr ist die Neuauflage unserer **Imagebroschüre „Gemeinsam für Vielfalt“**. Wir aktualisieren sie alle drei Jahre und die Neufassung kam vor Kurzem aus dem Druck. Mehrexemplare können gerne bei der LNV-Geschäftsstelle angefordert werden.

Gefördert vom Umweltministeriums bereiten wir derzeit die 7. Neuauflage des bewährten **„Taschenbuchs des Naturschutzes in Baden-Württemberg“**, vor. Die Veröffentlichung ist bis Mitte des Jahres geplant.

Im Zentrum unseres zweiten **Parlamentarischen Abend** im November 2023 stand das Thema Artenkenntnis. Rund 30 Abgeordnete, darunter Umweltministerin Thekla Walker und Landwirtschaftsminister Peter Hauk waren der Einladung gefolgt. Der LNV war mit Vorstand, Referentinnen und Referenten und Geschäftsstelle vor Ort.

Das **LNV-Zukunftsforum Naturschutz** im letzten Herbst griff mit dem Thema „Sein oder Schein? Lassen sich Eingriffe ausgleichen?“ ein virulentes Thema auf. Das zeigte sich auch an den etwa 200 Teilnehmenden. Diese forderten in einer zum Ende der Tagung einstimmig verabschiedeten Resolution einen ehrlichen Naturschutzausgleich.

Der LNV-Verkehrsreferent Stefan Frey ist eifrig dabei, zusammen mit anderen Organisationen gegen die langjährige Kappung der **Gäubahn** vorzugehen. Mittlerweile hat der LNV beschlossen, gegen das Eisenbahnbundesamt wegen der Zulassung der mindestens sechseinhalb-jährigen Unterbrechung der Gäubahn von 2026 bis voraussichtlich Ende 2032 Klage zu erheben. Zur Deckung der Kosten sammeln wir Spenden: Bitte verbreiten Sie den Spendenlink auf der Plattform Betterplace!

In diesem Februar haben der LNV und die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg die gemeinsame **Tagung „Wald im Klimawandel“** veranstaltet. Die Resonanz war riesig, die überwiegend in 2023 stattgefundenene Organisation war aber auch eine zeitliche Herausforderung, vor allem für unseren Waldreferenten Dr. Eberhard Aldinger und unsere Geschäftsführerin Christine Lorenz-Gräser. Eine definitive (und einvernehmliche) Antwort auf die Frage „Bäume besser nutzen oder stehen lassen?“ konnte freilich noch nicht gegeben werden.

Der Konflikt zwischen **Energiewende und Naturschutz** beschäftigt den LNV schon seit Jahren. Kürzlich haben wir eine Auswertung gemacht, wie viele Anlagen im Wald bzw. im Freiland gebaut werden. Es zeigte sich, dass in den Anfangsjahren des Ausbaus vor allem Anlagen im Freiland entstanden, mittlerweile aber überwiegend im Wald. Da hat sicher die Überschätzung des Konflikts mit dem Rotmilan eine Rolle gespielt, der ja eher im Freiland lebt und jagt. Und natürlich die Idee, 500 Windanlagen im – leichter verfügbaren - Staatswald zu errichten. Sie sind mittlerweile zu einem großen Teil ausgeschrieben, und zwar ohne eine vorherige Naturschutzprüfung. Viele davon in Gebieten, die von der LUBW als besonders kritisch hinsichtlich des Artenschutzes beurteilt werden. Die Verwaltungsgerichte werden gut beschäftigt sein...

Im LNV-Vorstand sind wir der Meinung, dass Windkraftanlagen im Wald tendenziell problematischer sind als im Freiland. Es muss Wald gerodet werden, oft muss auch noch eine Erschließung hergestellt werden. Dagegen können Anlagen im Freiland das bestehende Wegenetz nutzen. Der LNV wird demnächst hierzu eine Ausarbeitung publizieren.

Eine der wichtigsten Aufgaben des LNV sehen wir in einer **„Wächterfunktion“** gegenüber Behörden und Kommunen. Dabei zeigt sich, dass viele Umweltgesetze je nach Behörde und Sachbearbeiterinnen und -bearbeiter engagiert, einigermaßen, oder gar nicht beachtet werden. Auf dieser Ebene können wir aber – anders als es oft die Eigenwahrnehmung ist - wirklich etwas bewirken. So haben etwa die Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis auf Intervention des LNV Befreiungen vom Ackerverbot im Gewässerrandstreifen zurückgenommen.

Leider vernachlässigen viele Gemeinden immer noch die Pflicht aus dem Klimaschutzgesetz, den **Energieverbrauch ihrer Kommune** zu dokumentieren und zu publizieren, obwohl sie dafür Geld vom Land bekommen. Der LNV prangert dies durch die Veröffentlichung einer Karte an. Und wir werden das Innenministerium auffordern, endlich seiner Aufsichtspflicht nachkommen.

Unser Vorstandsmitglied Gunter Müller ist seit langem in Diskussion mit dem Landesportverband mit dem Ziel, ein **gemeinsames Positionspapier zum Natursport** zu verabschieden. Wir hoffen, dass es in den nächsten Monaten verabschiedet und publiziert werden kann.

Eine Herausforderung ist es immer, Nachfolgerinnen und Nachfolger für ausscheidende Funktionsträger zu finden. In einigen Landkreisen sucht der LNV **neue Sprecherinnen und Sprecher für die LNV-Arbeitskreise**. Im Kreis Ortenau ist es gelungen, eine Sprecherin für den Gesamtkreis zu gewinnen, im Kreis Rottweil sind wir auf einem guten Weg. Leider noch nicht erfolgreich waren wir im Hochschwarzwald.

In der **LNV-Geschäftsstelle** sind Projekte ausgelaufen und damit auch anteilig finanzierte Stellen unserer Mitarbeiterinnen Jutta Ortlepp und Kathrin Schlecht. Wir bemühen uns derzeit sehr um die Finanzierung weiterer, seit längerem geplanten Projekte und möchten diese engagierten Mitarbeiterinnen gerne beim LNV halten. Die LNV-AK-Betreuerin Carolin Schneider war im letzten Jahr durch die Zusatzaufgabe „Volksantrag“ stark belastet, hat dies aber bravourös gemeistert und ist mittlerweile wieder im Normalmodus.

Der LNV hat solide **Finanzen** und wir sind dem Umweltministerium dankbar für die institutionelle Förderung. Um unseren Aufgaben weiter gerecht werden zu können sollten wir dennoch vielleicht im nächsten Jahr als Gegengewicht auch über unsere eigenen Mitgliedsbeiträge nachdenken.

Derzeit hat der LNV **36 Mitgliedsverbände**. Und ein weiterer Aufnahmeantrag steht heute auf der Tagesordnung. Wir sind stolz darauf, über die Vielfalt der LNV-Mitgliedsverbände die Naturschutzszene in Baden-Württemberg weitgehend zu repräsentieren.

Die Zahl der **LNV-Fördermitglieder** ist im letzten Jahr um drei Mitgliedschaften auf 24 gestiegen. Bitte prüfen Sie, ob eine Fördermitgliedschaft nicht auch etwas für Sie wäre oder geben Sie unseren Werbeflyer weiter an andere potenziell Interessierte.

Prof. Dr. Rainer Luick konnte nach seiner Emeritierung als Professor der Hochschule Rottenburg als neuer **LNV-Referent für die Landschaftserhaltungsverbände** gewonnen werden. Verloren haben wir unseren **LNV-Streuobstreferenten** Martin Engelhardt durch Ausscheiden.

LNV-Stiftung

Die LNV-Stiftung konnte im letzten Jahr insgesamt **15 Naturschutzprojekte** mit einem Zuschuss unterstützen. Darunter sind Umweltbildungsmaßnahmen, Nisthilfen und Biotopmaßnahmen.

Wir können mit der LNV-Stiftung zwar keine großen finanziellen Sprünge machen, aber freuen uns doch, lokale Naturschutzgruppen mit der Sachkostenübernahme sinnvoller Projekte zu unterstützen und so auch den LNV in der Fläche präsenter zu machen.

Ein Tipp für schwierige Diskussionen

Zum Schluss noch ein Tipp für schwierige Diskussionen.

Kennen Sie diese Situation auch? In der Sitzung eines Gremiums, zum Beispiel eines Gemeinderates oder eines runden Tisches zu irgendeinem Thema, geht es um den Schutz von Arten. Es soll ein Schutzgebiet ausgewiesen werden, eine Windkraftanlage gebaut, ein Bach renaturiert oder eine Straße wegen geschützter Arten anders trassiert werden. Und irgendjemand sagt: „Wann werden endlich einmal die Interessen der Menschen beachtet“ oder „Sind denn Kröten wichtiger

als Menschen?“. Als Naturschützer platzt einem fast der Kragen und man reagiert oft nicht so besonnen, wie man es sich hinterher gewünscht hätte.

Wie kann man solchen Narrativen entgegentreten? Zum Beispiel mit dem „2%-Argument“: Stellen Sie sich vor, man würde alle Landsäugetiere, die in Deutschland leben, in drei Gruppen teilen und wiegen. Die drei Gruppen sind wildlebende Tiere, Haus- und Nutztiere und die dritte Gruppe ist der Mensch. Wieviel wiegen wohl die drei Gruppen?

Die rund 90 wildlebenden Säugerarten machen 2 % der Biomasse aus. Rund 50 % machen die etwa zehn Haustierarten aus, und 47 % der Mensch als nur eine Art. Man könnte auch sagen: 98 % der Biomasse macht der Mensch und die ihm dienenden Tiere aus, 2 % der Biomasse sind noch die natürlich lebenden Tiere. Ähnlich sieht es in unserer Landschaft aus: 2 % unserer Landesfläche sind halbwegs strenge Schutzgebiete, 98 % dienen vorrangig dem Nutzen des Menschen. Und da sollen Kröten wichtiger sein als Menschen?

Wir danken ..

Ich möchte meinen Bericht abschließen mit einem breit gefächerten Dank:

- an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für viele engagierte, aber immer sachbezogene Diskussionen
- an unsere LNV-Referentinnen und -Referenten für ihren Rat und ihre vielfältigen Aktivitäten
- an die Sprecherinnen und Sprecher und die Mitarbeitenden in unseren LNV-Arbeitskreisen für die vielen Meter und Megabyte Akten, die sie bei der Bearbeitung ihrer Stellungnahmen wälzen mussten
- an unsere Mitgliedsverbände, denen wir unsere Existenzberechtigung verdanken und die das Anliegen des Naturschutzes in die Breite tragen. Ihr breitgefächertes Themenspektrum einerseits und die thematische Spezialisierung andererseits ist ein großes Plus für den LNV
- an die Mitglieder des LNV-Stiftungsrates
- an das Umweltministerium, das uns in vielfältiger Weise und nicht nur finanziell unterstützt
- an andere Ministerien und Behörden auf allen Ebenen sowie an die Landespolitik, mit denen wir bei Fragen des Naturschutzes zusammenarbeiten
- an Vertreterinnen und Vertreter konkurrierender Interessen, seien es Kommunen, Bauernverbände, Wirtschaftsverbände usw., für konstruktive Diskussionen, manchmal auch Geduld und Verständnis für unsere ambitionierten Wünsche
- und last but not least an das, bedingt durch unsere Projekte, auf sieben Personen angewachsene Team unserer Geschäftsstelle, das unermüdlich ein immer umfangreicheres Alltagsgeschäft bewältigt, Projekte managt und durchführt und Tagungen und Veranstaltungen souverän meistert – ob digital oder real.

Stuttgart, April 2024

Dr. Gerhard Bronner
LNV-Vorsitzender

POLITISCHE ARBEIT DES LNV

Gespräche, Veranstaltungen und Anhörungen

Einblick in das umfassende Engagement des LNV auf Landesebene erlaubt ein Auszug von Besprechungen, Veranstaltungen usw. (Anhang), die von Mitgliedern des LNV-Vorstandes, der LNV-Geschäftsstelle, Referent*innen und Weiteren im Laufe des vergangenen Jahres allein auf Landesebene wahrgenommen bzw. mitgestaltet worden sind.

Stellungnahmen zu Rechtsvorschriften und Plänen der Landesregierung (Auszug)

- Planfeststellung für das Vorhaben „Stuttgart, Rückbau Gleisvorfeld Stuttgart Hbf, PFA Logistikfläche, Rückbau der Logistikgleise“, Bahn-km 0,000 bis 1,001 (Logistikgleise) in Stuttgart, 13.04.2023 an das Eisenbahn-Bundesamt
- Stellungnahme zur Fortschreibung der Anpassungsstrategie Klimawandel BW, 27.04.2023 an das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
- 2. Änderung der NWW, Verwaltungsvorschrift des MLR über die Gewährung von Zuwendungen für Nachhaltige Waldwirtschaft, 26.04.2023 an das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Gemeinsame Stellungnahme im Anhörungsverfahren Änderung VwV Klimaschutz-Plus, 26.06.2023 an das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
- „Überarbeitung des Bodenschutzrechts – Diskussionspapier vom März 2023 (Texte 00/2022) FKZ 3722 74 0“, 29.08.2023 an das Umweltbundesamt
- Planfeststellungsverfahren für den sechsstreifigen Aus- und Neubau der Bundesautobahn A 8 Karlsruhe – München zwischen Mühlhausen und Hohenstadt (Albaufstieg), 19.09.2023 an das Regierungspräsidium Stuttgart
- Stellungnahme VCD zu Planfeststellungsverfahren (5. Planergänzung) zum Aus- und Neubau der Bundesautobahn (BAB) A 8, Karlsruhe – München, im Streckenabschnitt Mühlhausen – Hohenstadt, 25.09.2023 an das Regierungspräsidium Stuttgart

LNV-Initiativen, Anfragen, Standpunkte ...

Volksantrag "Ländle leben lassen"



Sammlung für den Volksantrag gestartet

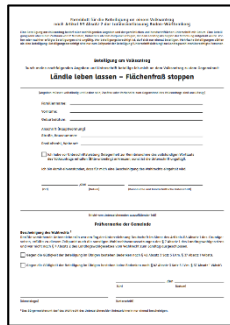
Ein breites Bündnis aus zunächst 15 Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden startete im April 2023 den Volksantrag „Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen“, um gemeinsam gegen den verheerenden Flächenfraß in Baden-Württemberg vorzugehen. Den Auftakt der Unterschriftensammlung gab am 27.04.2023 eine Landespressekonferenz in Stuttgart.

Rahmenbedingungen eines Volksantrags

Für einen Volksantrag werden innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten Unterschriften auf einem [Formblatt](#) gesammelt. Die Unterzeichnenden müssen in Baden-Württemberg gemeldet und mindestens 16 Jahre alt sein. Für einen Erfolg des Volksantrags müssen mindestens 0,5 % der Bürger*innen Baden-Württembergs den Antrag unterzeichnen, das entspricht 38.356 Personen. Ist dieses Quorum erreicht, so muss der Landtag über den Volksantrag beraten und die Initiatoren anhören.

Forderungen von Ländle leben lassen

Der Volksantrag „Ländle leben lassen“ beinhaltet insgesamt [9 Forderungen](#). Wesentlicher Bestandteil ist die Forderung, den Flächenverbrauch zunächst auf 2,5 ha pro Tag und bis 2035 auf Netto-Null zu reduzieren. Dieses Ziel ist auch im Koalitionsvertrag der Landesregierung verankert. Die bisher ergriffenen Maßnahmen in Form von Förderprogrammen und Anreizen reichen allerdings nicht aus, um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen. Stattdessen braucht es verbindliche Obergrenzen, so wie es von „Ländle leben lassen“ gefordert wird.



Inhalte des Volksantrags

Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Im Landesplanungsgesetz werden verbindliche Obergrenzen für den durch Bebauungspläne ermöglichten Flächenverbrauch aufzunehmen, die dessen Beschränkung zunächst auf 2,5 Hektar pro Tag und bis 2035 auf Netto-Null garantieren. Dazu kann beispielsweise durch begrenzt verfügbare, handelbare Flächenausweisungskontingente für Kommunen erreicht werden. Die Privatisierung des Bauens im Außenbereich für landwirtschaftliche Familienbetriebe nach § 35 Baugesetzbuch bleibt unberührt.
2. Im Landesplanungsgesetz wird geregelt, dass die Regionalpläne Mindestwohnbedichten von mindestens 40 Einwohner pro Hektar für die Bebauung weiterer Wohnaufläachen in der Bebauungsplanung vorsehen.
3. Die Landesregierung wird ersucht, durch geeignete rechtliche Regelungen sicherzustellen, dass der Erhalt fruchtbarer Böden im Rahmen der Bebauungsplanung stärker geschützt wird.
4. Die Landesregierung wird ersucht, durch geeignete Maßnahmen (Anreize und Regelungen) sicherzustellen, dass bestehende Vorschriften zum Schutz landwirtschaftlicher Flächen in der Praxis besser umgesetzt werden.
5. Die Landesregierung wird ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, damit Gewerbetstätten, die über den Erweiterungsbedarf einseitiger Betriebe hinausgehen, nur noch für Gewerbetstätten großteils zugewiesen werden. Sie sollen mindestens einen Land- oder Stadtkreis umfassen und in sie sollen auch alle noch nicht bebauten Gewerbeflächen einbezogen werden.
6. Die Landesregierung wird ersucht, sich für eine Beschleunigung des Ausbaus der Photovoltaik auf bereits ungenutzten Flächen und für eine PV-Pflicht für Bestandsgebäude unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit einzusetzen, um Freiflächen zu schonen.
7. Die Landesregierung wird ersucht, die Durchführungsvorstellung des Landes zum Baugesetzbuch so zu ändern, dass alle Flächenutzungspläne durch die Regierungspräsidien zu genehmigen sind.
8. Die Landesregierung wird ersucht, über eine Antragsfinanzierung ein flächendeckendes Netz von Agenturen für Innenentwicklung zu initiieren, die die Kommunen unterstützen. Vorhaben zur Innenentwicklung sollen besser finanziell unterstützt werden.
9. Die Landesregierung wird ersucht, eine Bundesinitiative zu initiieren, um mit Hilfe verbindlicher Bundesregelungen den Flächenverbrauch durch Verkehrswege und andere Infrastruktur-Vorhaben im Außenbereich zu begrenzen und die Kommunen in die Lage zu versetzen, wirksam Innenentwicklung zu betreiben.

Bündnis wächst auf 26 Organisationen

Im Laufe der Sammelphase schließen sich immer mehr Organisationen und Verbände aus dem Umweltbereich dem Volksantrag an, darunter der Landeswaldverband, zwei Landfrauenverbände, der Landesjugendring, der Verkehrsclub VCD BW, der Ernährungsrat Stuttgart und die Architects for Future Tübingen. Ganze 26 Verbände versammeln sich nun unter dem Volksantrag „Ländle leben lassen“ und fordern die Politik auf, endlich wirksame Maßnahmen gegen den verheerenden Flächenverbrauch in Baden-Württemberg zu ergreifen.



Verkehrsclub VCD BW, der Ernährungsrat Stuttgart und die Architects for Future Tübingen. Ganze 26 Verbände versammeln sich nun unter dem Volksantrag „Ländle leben lassen“ und fordern die Politik auf, endlich wirksame Maßnahmen gegen den verheerenden Flächenverbrauch in Baden-Württemberg zu ergreifen.

Sammelaktionen

Im Rahmen der Unterschriftensammlung finden landesweit zahlreiche Aktionen statt, so auch auf der Baar. Auf dem Wochenmarkt Donaueschingen etwa sammelte Hildegard Körner (Sprecherin des LNV-Arbeitskreis Schwarzwald-Baar) gemeinsam mit dem BLHV Kreisverbandsteam Donaueschingen Unterschriften für den Volksantrag. Im Dialog mit Bürger*innen ergeben sich nicht wenige Schwierigkeiten. Viele finden die Initiative gut, haben aber große Vorbehalte ihre persönlichen Daten, die für eine gültige Unterschrift benötigt werden, auf Papier auszufüllen. Andere sehen zwar die Problematik des ungezügelter Flächenfraßes, haben aber Sorge durch eine Unterschrift für den Volksantrag in Zukunft eingeschränkt zu werden. Hier haben die Sammler*innen große Aufklärungsarbeit geleistet und konnten zahlreiche Bürger*innen vom Volksantrag überzeugen.





Gespräche mit der Politik

Bereits während der Sammelphase hat das Bündnis die Gelegenheit genutzt und aktiv den Dialog mit der Politik gesucht. Im Mai 2023 fand ein Treffen mit "Ländle leben lassen"-Vertreter*innen und der Landesbauministerin Nicole Razavi statt.

Materialien und Logistik

Im Rahmen des Volksantrags wurden zahlreiche Materialien erstellt darunter die Homepage laendle-leben-lassen.de, der [Informationsflyer](#), verschiedene Plakat-Motive und [Aufkleber](#). Ein digitales Kampagnenhandbuch stellte die Arbeitsgrundlage für die Sammler*innen dar. Auch von Horst Haitzinger bekam das Bündnis Unterstützung, indem er eine seiner [Karikaturen](#) zur Verfügung stellte. In einem regelmäßigen Newsletter informierte das Bündnis über Erfolge, Rückschläge, Aktionen und Neuigkeiten. Sämtliche Print-Materialien konnten mittels eines Bestellformulars kostenlos bestellt werden. Um die Bearbeitung dieser Bestellungen kümmerte sich die Arbeitstherapeutische Werkstatt Mannheim (ATW). Darüber hinaus fungierte ATW auch als zentrale Sammelstelle der ausgefüllten Unterschriftenformulare. Diese wurden nach Postleitzahl sortiert und anschließend gebündelt an die Gemeinden Baden-Württembergs geschickt, denn für eine gültige Unterschrift benötigt es die Bestätigung des Wahlrechts durch die Gemeinde. Um die Kosten für all diese Mühen zu stemmen, startete das Bündnis eine [Spensammlung](#) via betterplace.org und konnte so 5.055 € sammeln.



[Spensammlung](#) via betterplace.org und konnte so 5.055 € sammeln.

Ausblick 2024

Die Unterschriftensammlung wurde am 31.12.2023 beendet. Am 01.03.2024 wurden insgesamt 53.276 Unterschriften an den Landtag Baden-Württemberg überreicht. Dieser muss den Antrag prüfen. Eine Anhörung der Initiatoren wird derzeit vorbereitet (Stand März 2024).

Ackerbauverbot im Gewässerrandstreifen



Landkreise lenken bei Ausnahmegenehmigung ein

2021 hatte der LNV die Praxis der Befreiung vom Verbot der Ackernutzung in Gewässerrandstreifen an nur zeitweise wasserführenden Gewässern gegenüber den Landkreisen Heidenheim und Ostalbkreis und der Fachaufsicht kritisch hinterfragt. Neben einigen Briefwechseln und Telefonaten erfolgte am 14.11.2022 ein Ortstermin. In der Folge hebt das Landratsamt Heidenheim seine Allgemeinverfügung nun zum 30.09.2023 auf. Das Landratsamt Ostalbkreis lässt seine auf fünf Jahre befristeten Ausnahmegenehmigungen bis 2025 auslaufen. Die Gewässer verbleiben im amtlichen wasserwirtschaftlichen Gewässernetz (AWGN). [AWGN Gewässernetz](#)

Meldepflicht für kommunalen Energieverbrauch



Mehr Kommunen melden fristgerecht

Nach § 18 (vorher § 7b) des Klimaschutzgesetzes (KSG) sind die Kommunen verpflichtet, ihre Energieverbräuche bis zum 30. Juni jeden Jahres auf einer Plattform einzutragen. Das soll zu einer intensiveren Beschäftigung mit dem Energieverbrauch und dessen Kosten beitragen und helfen, Einsparpotenziale aufzudecken. Im Vergleich zum Vorjahr kamen 2023 deutlich mehr Kommunen ihrer Meldepflicht fristgerecht nach. Der LNV überprüft seit 2 Jahren das Meldeverhalten. Die Ergebnisse sind in einer Interaktiven Karte erfasst. Sie hilft, nachzusehen, welche Kommune bereits gemeldet hat und wo nachgefragt werden sollte. [LNV-PM vom 19.07.2023](#) | [Interaktive Karte](#)

LNV kämpft für den Erhalt der Gäubahn



Drohende Stilllegung einer bedeutenden Schienenstrecke

Die Deutsche Bahn und die Stadt Stuttgart wollen die täglich von 8.000 Pendelnden und Fernreisenden aus der Schweiz genutzte Schienenverbindung Zürich – Stuttgart ab 2026 in Stuttgart-Vaihingen, 10 km vor dem Stuttgarter Hauptbahnhof kappen. Diese Streckenunterbrechung wird im günstigsten Fall mindestens sechseinhalb Jahre von 2026 bis voraussichtlich 2032 dauern – mehr als 13 mal so lang, wie ursprünglich geplant. Hiergegen wendet sich der LNV mit einer im März 2024 eingereichten Klage vor dem Verwaltungsgericht Stuttgart.

Wegen der Kappung in S-Vaihingen müssen Bahnreisende kurz vor dem Ziel umsteigen, in oft überfüllte S-Bahnen und Stadtbahnen. Längere Reisezeiten und Anschlussverluste im Stuttgarter Hauptbahnhof sind zu erwarten und in der Folge Fahrgastverluste. Sie führen zu Verlagerung von Verkehr von der Schiene auf die dann bequemere und schnellere Straße. Das ergäbe jährlich rund 19.000 t CO₂ –Emissionen und weitere Mehremissionen (Stickoxiden, Partikeln). Dies alles, obwohl die Kappung der Gäubahn nicht (mehr) notwendig ist. Eine von der DB selbst erstellte Machbarkeitsstudie für den Erhalt der Gäubahn von 2018 belegt dies. Die Gäubahn mit ein oder zwei Gleisen kann, wenn die Beteiligten nur wollen, vorerst erhalten bleiben. Die Auswirkungen auf die städtebauliche Planung der Stadt Stuttgart auf dem immerhin 85 ha großen Plangebiet sind begrenzt. Der LNV hatte 2022 beim Eisenbahnbundesamt (EBA) beantragt, die Kappung zu unterbinden. Das dem Bundesverkehrsministerium unterstellte EBA hat den Antrag aber zurückgewiesen. Der LNV sei nicht antragsbefugt, weil Stilllegung von Schieneninfrastruktur keine Umweltbezogenheit aufweise. Das Anliegen und die im März 2024 eingereichte Klage des LNV gegen das EBA wird von weiteren Verbänden und von Kommunen unterstützt.

Auszug aus weiteren Anfragen, Briefen, Initiativen ...

- Anfrage zu aktuelle Bestandsdaten zur Feldvögeln (Grauammer), 06.02.2023 an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- Zum Thema Nutzen-Kosten-Analysen, induzierter Verkehr und Schlechterstellung des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Straßenverkehr, 20.03.2023 an den Parlamentarischen Staatssekretär Michael Theurer MdB, Bundesministerium für Digitales und Verkehr
- Prüfbitt für eine Ergänzung im Wassergesetz: Erlaubnisfreie Grundwasserentnahmen zu Artenschutz Zwecken, 21.03.2023 an das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Schreiben des Aktionsbündnisses gegen eine zweite Rheinbrücke bei Karlsruhe, 06.04.2023 an Bundesminister Dr. Volker Wissing, Bundesministerium für Digitales und Verkehr
- Zum Radschnellweg Karlsruhe-Rastatt: Vorzugsvariante verbindet hohe Potenziale für den Radverkehr mit der Vermeidung neuer Flächenversiegelung in der Landschaft, 21.06.2023 an das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- Widerspruch gegen den Bescheid des Eisenbahnbundesamts vom 01.08.2023 zur langjährigen Unterbrechung der internationalen Schienenverbindung Zürich-Stuttgart (sog. Gäubahn) in Stuttgart-Vaihingen trotz Verkehrsbedarf (betraf Antrag des LNV BW vom 20.06.2022 auf aufsichtsrechtliche Verfügung), 18.08.2023 an das Eisenbahnbundesamt
- Zum Schutz der klimastabilen Auwälder vor Umnutzung: LNV-Antrag auf Erfassung aller noch vorhandenen Auwälder, 28.08.2023 an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
- Zum Windpark und zur Ausweitung und Fortführung des Rohstoffabbaus im Altdorfer Wald, 05.09.2023 an den Vorstandsvorsitzenden der ForstBW Max Reger
- Zur Begrenzung des Flächenverbrauchs: Anfrage nach §24 UVwG nach 1) dem Gutachten zu „Juristische Aspekte der Instrumente zur Reduzierung der Flächen-inanspruchnahme“ sowie 2) dem Gutachten zu Steuerungsinstrumenten und Anreizen für den Aktionsplan Flächensparen, 02.11.2023 an das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Mitwirkung in Gremien des Landes (Auszug)

- Arbeitsgruppe Luchs und Wolf bei der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt, FVA
- Arbeitsgruppe Kormoran und Fischartenschutz bei der Fischereiforschungsstelle
- Regionale Arbeitsgruppe PEFC Baden-Württemberg
- Jahresgespräch des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) zum Arbeitsprogramm der Flurneuordnungsverwaltung
- #Ist Gerhard da noch drin? Anfrage läuft, 22.03.2024 Anke#Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung mit verschiedenen Arbeitsgruppen
- Beirat der Klimaschutz und Energieagentur (KEA)
- Beirat Nationalpark Schwarzwald und Nationalparkrat
- Beirat (MLR) zum Forschungsprojekt NOcsPS / Landwirtschaft 4.0 ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutz aber mit Dünger, Uni Hohenheim
- Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), Vorstand
- Dialogforum Landwirtschaft, UM, MLR
- EFRE-Begleitausschuss Innovation und Energiewende 2021-2027
- ESF-Begleitausschuss 2021-2027
- Fahrgastbeirat öffentlicher Personennahverkehr, VM
- Jury „Umweltpreis für Unternehmen“, UM
- Vorbereitungsgremium zur Bildung eines Kulturlandschaftsrat des MLR
- Landesbeirat für Natur- und Umweltschutz einschließlich Fachausschuss für Naturschutzfragen sowie Stiftungsrat Stiftung Naturschutzfonds, UM
- Landesbeirat Wasser, UM
- Landesfachausschuss Tourismus, WM
- Landesfischereibeirat, MLR
- Landesforstwirtschaftsrat, MLR
- Landesbeirat Jagd- und Wildtiermanagement, MLR
- Medienrat der Landesanstalt für Kommunikation (LfK)
- Projektbeirat Klimaanpassung Wald (WET-Fortschreibung), MLR
- Runder Tisch Waldpädagogik, MLR
- Rundfunkrat des Südwestrundfunks mit verschiedenen Gremien
- Task Force zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien, AG Natur- und Artenschutz, UM
- Strategiedialog Landwirtschaft, StM
- Steering Committee zur Landesinitiative „Integrative Taxonomie“, UM

Mitwirkung in weiteren Gremien (Auszug)

Neben diesen auf Landesebene angesiedelten Gremien wirkt der Landesnaturschutzverband mit ehrenamtlichen Vertreter*innen in weiteren Beiräten, Arbeitsgruppen usw. mit und koordiniert häufig auch die Vertretung des Natur- und Umweltschutzes in diesen Gremien, wie z. B.

- in Beiräten und Arbeitsgruppen der Regierungspräsidien, z. B. Fischereibeiräte, Fachausschüsse für die Anerkennung von Luftkur- und Erholungsorten,
- im Vorstand der Trägervereine Naturpark Obere Donau, Naturpark Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord, im Kuratorium des Naturparks Schönbuch sowie in Gremien des Naturparks Schwäbisch Fränkischer Wald,
- im Fachbeirat „Bewirtschaftung, Naturschutz und Vermarktung“ des Schwäbischen Streuobstparadieses,
- im Vorstand oder Fachbeirat von 33 Landschaftserhaltungsverbänden,
- im Projektbeirat des Dialogforums Energiewende und Naturschutz von BUND und NABU,
- im Vorstand des Umweltzentrums Listhof, Reutlingen,
- in einigen regionalen LEADER-Aktionsgruppen.

Der LNV ist darüber hinaus Mitglied / Kooperationspartner u. a.

- in den Biosphärengebieten Schwäbische Alb und Südschwarzwald,
- in einigen LEADER-Vereinen,
- im Deutschen Naturschutzring (DNR), dem Naturschutzdachverband auf Bundesebene,
- im Informationsdienst Umweltrecht e. V. (IDUR), dessen rechtliche Unterstützung von LNV-Arbeitskreisen und LNV-Geschäftsstelle sich als unverzichtbar erwiesen hat,
- im Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Landwirtschaft“,
- im Schwäbischen Streuobstparadies e. V. und im Verein Hochstamm Deutschland e. V.,
- im Veränderungsdialog zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Lebensmitteleinzelhandel BW von BLHV, LBV, NABU und AÖL. Der LNV ist Mitglied in der Kerngruppe
- im Vorstand des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL)
- im Aktionsbündnis Mobilitätswende von VCD, BUND, ADFC, DGB u. a. (ab 2023)
- der Landesweite Artenkartierung (LAK) der Reptilien- und Amphibienarten des Landes (seit 2014)
- beim Samstagsforum Region Freiburg. Der LNV ist ideeller Mitveranstalter

Um die Akzeptanz für zugewanderte Luchse und Wölfe zu fördern und eventuelle Schäden z. B. an Weidetieren ausgleichen zu können, haben der LNV und andere Verbände seit längerem einen gemeinsamen

- Ausgleichsfonds Luchs sowie einen
- Ausgleichsfonds Wolf (2023-2024 liegt die Verwaltung beim LNV)

Der LNV hat zu beiden Fonds Mittel beigesteuert. Aus dem Luchtsentschädigungsfonds wurden erstmals 2016, aus dem Wolfsentschädigungsfonds erstmals 2017 Mittel entnommen. Von 2023 – 2024 übernimmt der LNV die Verwaltung des Ausgleichsfonds Wolf <https://lnv-bw.de/ausgleichsfond-fuer-wolfschaeden/>.

LNV-PROJEKTE

Anfang 2020 begann der LNV die beiden Projekte „**Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz**“ (StEiN) und „**Youth in Nature**“ (YiN), die vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert wurden. Aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen bei der Durchführung wurde die Laufzeit der beiden Projekte wesentlich verlängert. StEiN lief im Dezember 2023 aus. Auf Initiative der GRÜNEN-Landtagsfraktion fördert das Umweltministerium das Projekt das Projekt „Youth in Nature“ (YiN) ein weiteres Mal für den Zeitraum von zwei Schuljahren. Für die Jugendlichen startete **YiN II** im September 2023.

Anfang 2022 begann das Projekt „**Naturgartenwettbewerb „Hier brummt’s“**“. Das Projekt wurde im Dezember 2023 erfolgreich abgeschlossen. Es wurde unterstützt von der Stiftung Naturschutzfonds und gefördert aus zweckgebundenen Mitteln der Glücksspirale. Ebenfalls an den Start ging Mitte 2022 die Arbeit an der „**7. Neuauflage des Taschenbuchs des Naturschutzes**“, gefördert vom Umweltministerium.

LNV-Initiative Artenkenntnis (IniA)



Anfang 2020 initiierte der LNV die LNV-Initiative Artenkenntnis. Arbeitsschwerpunkte 2023 waren insbesondere der 2022 ins Leben gerufene „Tag der Artenvielfalt“ und das Jugendprojekt „Youth in Nature“.

Youth in Nature (YiN) geht weiter



Nach dem erfolgreichen Abschluss des in 2020 begonnenen und aufgrund pandemiebeschränkter Einschränkungen bis Januar 2023 verlängerten Projekts, erhielt der LNV im Frühjahr 2023 vom Umweltministerium die Förderzusage für YiN II über die Schuljahre 2023/24 und 2024/25. Die erneute Förderung erfolgte auf Initiative der GRÜNEN Landtagsfraktion, die sich bereits für YiN I eingesetzt hatte. Im aktuellen YiN-Projekt wurde das Konzept um eine Multiplikator*innen-Schulung ergänzt. Sie soll die teilnehmenden Jugendlichen dabei unterstützen, ihr eigenes Wissen weiterzugeben, z.B. in Kinder- oder Jugendgruppen. Auch YiN II startete mit 5 Jugendgruppen; dieses Mal in den Regionen Freiburg, Karlsruhe, Ravensburg, Stuttgart und Tübingen. Zum Schuljahresbeginn 2023/24 hatten sich 98 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren angemeldet. Die ersten Exkursionen starteten im September 2023 und wie bereits bei YiN I sind die Jugendlichen mit großer Begeisterung dabei. An insgesamt 13 Exkursionstagen inkl. einem Wochenende erweitern sie ihre Artenkenntnisse und erhalten intensive Einblicke in die Arbeit der Profis. Welche Angebote es für die Gruppen gibt, erfahren Sie auf der Projekt-Website unter www.youth-in-nature.de.

Tag der Artenvielfalt 2023

Der **17./18 Juni 2023** war bereits der zweite landesweite "Tag der Artenvielfalt", den der LNV koordiniert hat. Der LNV unterstützte die Anbieter von z. B. Exkursionen und Führungen durch ein virtuelles Portal, auf dem die Veranstaltungen eingetragen werden konnten und mit der Bereitstellung verschiedener Materialvorlagen für die Veranstaltungswerbung. **Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte die Schirmherrschaft** für den landesweiten Aktionstag **übernommen** und richtete ein Grußwort an die Akteure. Der „Tag der Artenvielfalt 2023“ wurde von der Sparkassenstiftung Umweltschutz gefördert. Weitere Informationen: www.tag-der-artenvielfalt-bw.de.



Tag der Artenvielfalt 2023 ein voller Erfolg!

Rund 100 Institutionen und Organisationen mit fast 150 Einzel-Veranstaltungen beteiligten sich am diesjährigen Tag der Artenvielfalt. Bereits zum zweiten Mal koordinierte der LNV den landesweiten Aktionstag mit einer bunten Vielfalt von Veranstaltungen unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Der LNV präsentierte sich - vertreten durch den Umweltbildungs-Referenten Konrad Bauerle - beim Tag der Artenvielfalt an der Universität Hohenheim mit zahlreichen Exponaten aus der heimischen Tierwelt.

Naturgartenwettbewerbsprojekt „Hier brummt’s“



Ziel des 2022 begonnenen LNV-Projekts „Hier brummt’s“ ist es, die Ausrichtung von Naturgartenwettbewerben über ein digitales Portal „Hier brummt's“ zu ermöglichen und damit zu erleichtern. Das Projekt endete zum 31.12.2024. Es wurde von der Stiftung Naturschutzfonds unterstützt und aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert. Partner war der NABU-Baden-Württemberg, der das Portal ab dem Januar 2024 eigenständig weiterführt. Die zweijährige Pilotphase umfasste die Erstellung des digitalen Portals inkl. Bereitstellung vielfältiger Vorlagen und Materialien für die Wettbewerbsdurchführung sowie die Begleitung von insgesamt 12 Wettbewerben auf zwei Jahre verteilt. Jedes Wettbewerbsjahr endete mit einer Evaluation und sich daraus ergebenden Optimierungsarbeiten. Die 12 Wettbewerbe wurden von 8 Kommunen, 3 Naturschutzvereinen und einer örtlichen Partei ausgerichtet. Insgesamt nahmen 253 Naturgärten teil, von denen 41 im Rahmen des jeweiligen Wettbewerbs prämiert wurden. An der Entscheidung beteiligt waren insgesamt 77 Jury-Mitglieder aus Vereinen, der Stadtverwaltung und von Gartenbaubetrieben. Sämtliche Wettbewerbsorganisierenden hoben ausdrücklich die große Zeitersparnis hervor, die mit der Nutzung des digitalen Wettbewerbsportal verbunden ist und lobten die bereitgestellten Materialien.

www.hier-brummts.de

Naturgartenbroschüre bei "Hier brummt's"



Der kleine Ratgeber für großartige Naturgärten

Im Rahmen des Naturgartenwettbewerbsprojekt "Hier brummt's" entstand eine Broschüre mit dem Titel "Der kleine Ratgeber für großartige Naturgärten". Der informative Ratgeber kann ab sofort in begrenzter Menge gegen Versandkostenpauschale unter info@lnv-bw.de bestellt werden. Er umfasst 54 Seiten und informiert über sämtliche Elemente eines Naturgartens, Pflanzlisten und Bezugsquellen inklusive. Das Projekt wird von der Stiftung Naturschutzfonds unterstützt und aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert.

www.hier-brummts.de

Neuaufgabe Schottergarten-Flyer



Aktualisierung im Rahmen von "Hier brummt's"

Aktualisiert wurde im Rahmen des Projekts der Flyer „Bunte Naturgärten statt graue Steinwüsten“. Er unterstützt alle, die zu dem Thema aktiv werden wollen oder sich einfach informieren möchten. Download ist kostenlos über's Internet möglich. Gedruckt kann der Flyer gegen eine Versandkostenpauschale bei info@lnv-bw.de bestellt werden. Auch dieser Flyer wurde von der Stiftung Naturschutzfonds unterstützt und aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert.

www.hier-brummts.de

Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz (StEiN)



LNV-Projekt StEiN erfolgreich abgeschlossen

Zum 31.12.2023 ging das im Jahr 2020 gestartete LNV-Projekt zur Förderung des Ehrenamtes im Naturschutz, kurz "StEiN", zu Ende. Das Projekt wurde vom Umweltministerium auf Initiative der CDU-Landtagsfraktion gefördert. Die Bilanz kann sich sehen lassen. In den vier Jahren wurden 96 Veranstaltungen mit 4.349 Teilnehmenden zu den verschiedensten naturschutzrelevanten Themen durchgeführt. Aufgrund der großen Nachfrage entschloss sich der LNV, dieses wichtige Projekt, unterstützt von BUND und NABU auch über das Projektende hinaus zunächst bis März 2024 fortzuführen.

Die im Jahr 2023 durchgeführten 23 Veranstaltungen mit 1442 Teilnehmenden zeigen das ungebrochene Interesse des ehrenamtlichen Naturschutzes an qualifizierten Angeboten zur Weiterbildung. Obwohl die Corona-Pandemie nun hinter uns liegt, und die Ehrenamtlichen auch wieder anderen Interessen nachgehen konnten, stieg die Teilnehmendenzahl auf einen Durchschnittswert von 63 pro Veranstaltung, das ist weit mehr als in den Jahren davor.

Auch im Jahr 2023 erfreuten sich die **Expertengespräche, jeden ersten Dienstag im Monat**, großer Beliebtheit. Ob Solarpumpeneinsatz, Grünvernetzung oder Aussterbeschuld, alle angebotenen Vorträge wurden interessiert aufgenommen und teilweise heftig und kontrovers diskutiert. Besonders viele Teilnehmende konnten die Veranstaltungen zur **Pflege wertvoller Lebensräume** auf sich verbuchen, ebenso die Vorträge zu Mähtechnik und Biodiversität, die sehr praxisnah ausgerichtet waren. Das **Thema Wasser** zog sich, auch aufgrund des allgegenwärtigen Klimawandels, durch das ganze Jahr. Vom IDUR-Rechtsseminar zum Thema Wasserrecht, über die Niederschlags- und Mischwasserbehandlung im urbanen Raum bis hin zu Flurneuordnung und Wassermanagement und Wasser im Wald wurden alle Themen interessiert angenommen. Im **Format „Naturschutz kontrovers“** ging es in diesem Jahr um die Zukunft der Landwirtschaft. Unter dem Titel „Ist die Zukunft der Landwirtschaft BIO?“ konnten mit dem Präsidenten von Bioland, Jan Plagge und Prof. Urs Niggli, Präsident des Institutes für Agrarökologie in der Schweiz, zwei hochkarätige Referenten gewonnen werden, die das für und wieder einer ausschließlich ökologischen Landwirtschaft anschaulich diskutierten.

Neu eingeführt wurden im Jahr 2023 die **„Werkstattgespräche“**, ein kollegiales Coaching für ehrenamtliche Naturschützer und -schützerinnen zu relevanten Themen, die beim Schreiben von Stellungnahmen aufkommen können. Gleichzeitig wurde auf dem **Onlineportal „Slack“** ein Forum zum gemeinsamen Arbeiten an Stellungnahmen geschaffen, in das auch relevante Schriftstücke und Informationen eingestellt werden können.

Fortbildungsangebote 2023 im Rahmen des Projektes „Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz“ (StEiN)

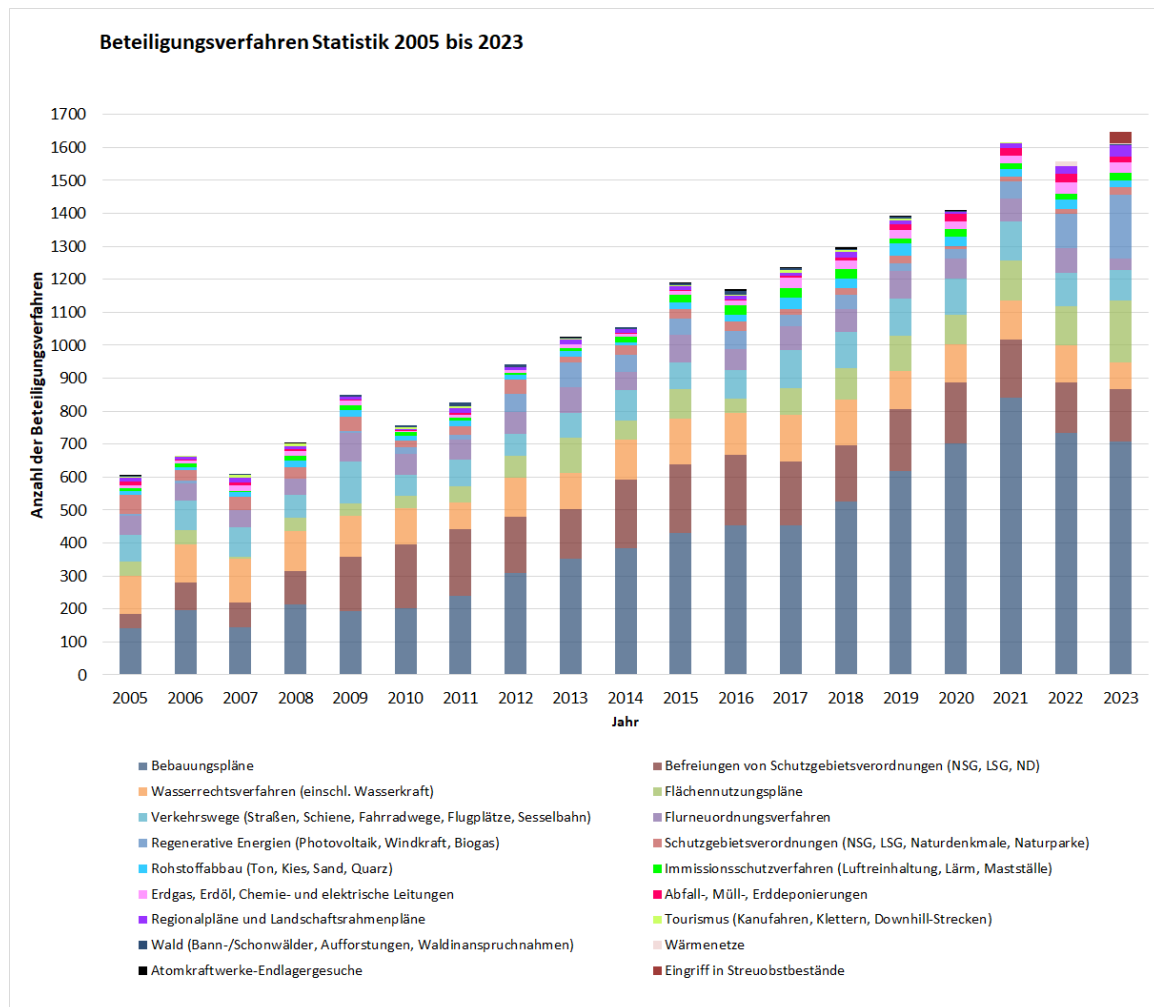
Nr.	Termin	Thema	Referent
1	17.01.2023	Werkstattgespräch zu Stellungnahmen – kollegialer Austausch für LNV-Arbeitskreise (Testlauf) -Online	Jutta Ortlepp LNV und Andrea Molken- hin-Kessler NABU
2	27.01.2023	Argumentationstraining und Konfliktmanagement für Naturschützer Strategien und Tipps für mehr Wirksamkeit – Online	Jutta Ortlepp, LNV
3	07.02.2023	Expertengespräch im LNV „Solarpumpen“ Grüne Technik für die Natur-Der richtige Weg im Kli- mawandel?- Online	Holger Hunger INULA, Claudia Leitz und Marius Strohmayer, RP Freiburg
4	25.02.2023	IDUR-Rechtsseminar Wasserrecht-Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte; Online	RA Kroll, IDUR und Otto Wack, Umwelt- büro Schotten
5	28.02.2023	Pflege und Unterhaltung wertvoller Lebensräume Pflege und Erhaltung von FFH-Mähwiesen; Online	Siegfried Demuth, (BAS), Dr. Florian Wagner, Dr. Florian Wagner&PARTNER, Michael Kretzschmar, UM Ref 73
6	10.03.2023	Schreibwerkstatt – Wie schreibe ich einen wirksamen Presstext?; On- line	Hannes Huber, Huber-Kommunikation
7	21.03.2023	Expertengespräch im LNV Grünvernetzung und Eingrünung von Baugebieten vor dem Hinter- grund des Klimawandels; Online	Bernadette Siemensmeyer, Geschäftsf- ührung 365 Grad
8	22.03.2023	Gondelmonitoring und WEAs im Fledermausschutz; Online	Ingrid Kaipf, Arbeitsgemeinschaft Fle- dermausschutz, AGF
9	24.03.2023	Landesweiter Biotopverbund Herausforderungen bei der Umsetzung von Biotopverbundplanungen; Online	Dr. Karin Deventer, und Vera Reifen- stein, LUBW Referat 24 , Dr. Katharina Schumann, UM, Referat 74
10	28.03.2023	2. Werkstattgespräch zu Stellungnahmen-kollegialer Austausch Thema: §44 Artenschutz; Online	Jutta Ortlepp, LNV, Carolin Schneider LNV, Andrea Molkenthin.Kessler, NABU
11	04.04.2023	Expertengespräch im LNV Leitbild „Kulturlandschaft 2030“ – Erhaltung lebendiger und vielfälti- ger Landschaften mit hoher Biodiversität; Online	Dr. Rainer Oppermann, IFAB
12	21.04.2023	1. Tag: Wie schreibe ich eine Stellungnahme? Eine Einführung für ehrenamtliche Naturschützer; online	Prof. Dr. Christoph Schurr, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
13	22.04.2023	2. Tag: Wie schreibe ich eine Stellungnahme? Eine Einführung für ehrenamtliche Naturschützer; online	Prof. Dr. Christoph Schurr, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
14	09.05.2023	Expertengespräch im LNV Die Rückkehr des Fischotters nach Baden-Württemberg – Herausfor- derungen für den Naturschutz in den nächsten 10 Jahren; online	Johannes Trzebiatowski, Masterthesis
15	23.05.2023	3. Werkstattgespräch für Stellungnahmen, Thema: Streuobst	Jutta Ortlepp, Carolin Schneider (LNV), Andrea Molkenthin-Kessler, Caroline Wittor (NABU)
16	24.05.2023	Fachtag: Regenwassermanagement und Hochwasserschutz	Borislava Harnos, RP S, Steffi Röder, WBW, Elena Staber, RPS, Bernd Walsler RPF, Gudrun Hinsenkamp, RPK
17	06.06.2023	Expertengespräch im LNV Aussterbeschuld - Zeitverzögertes Aussterben von Arten und die Be- deutung für den Naturschutz, Online	Thomas Fartmann, Universität Osnab- rück, Biodiversität und Landschaft

Nr.	Termin	Thema	Referent
18	13.06.2023	Naturschutz kontrovers Ist die Zukunft der Landwirtschaft „Bio“?	Prof. Urs Niggli, Institut für Agrarökologie, Jan Plagge, Präsident Bioland, Dr. Gerhard Bronner, LNV
19	04.07.2023	Expertengespräch im LNV Bibermanagement in Baden-Württemberg, Online	Jan Sereda-Weidner Ref. Jur., LL.M., Universität Kassel, Franz Spannenkrebs, Biberbeauftragter RP Tübingen, Konrad Frosdorfer, Projektkoordinator Bibermodellprojekt Baden-Württemberg
20	05.09.2023	Kleinstrukturen in der Landschaft Ökologische Nischen der Biodiversität	Bruno Lorinser, Sprecher LNV-AK Rems-Murr
21	19.09.2023	Energiewende in BW-Schlüsseltechnologien und ihr Einfluss auf die Ökosysteme - Geothermie Oberflächennah	Prof. Ingrid Stober, Universität Freiburg, Ing. Bruno Lorinser, Referent des LNV im Bereich Energie
22	26.09.2023	Pflege wertvoller Lebensräume Ökologische Heckenpflege zur Stärkung der Biodiversität	Ralf Worm, Geschäftsführer LEV Ostalbkreis
23	28.09.2023	4. Werkstattgespräch Thema: Streuobst	Andrea Molkenthin-Kessler, Carolin Schneider, Jutta Ortlepp
24	05.10.2023	Der Wald im Klimawandel Die Forsteinrichtung im Kommunalwald in Baden-Württemberg	Dr. Arno Matthes, RP Freiburg
25	10.10.2023	Donnersberger Landwirte für Naturschutz e.V.-Vorstellung des Projektes einer Modellkooperation im Donnersbergkreis	Dr. Thomas Keller, Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer Donnersberger Landwirte für Naturschutz
26	25.10.2023	Niederschlags- und Mischwasserbehandlung im urbanen Raum	Anke Seelhorst, Projektleiterin RÜB, DWA-Landesverband Baden-Württemberg, Björn Loos, Betriebsleiter Stadtentwässerung Tübingen, Klaus Hofmann, LNV-Referent
27	31.10.2023	Mähtechnik und Biodiversität I Insektenfreundliches Mahdregime, Richtig mähen in Zeiten des Insektensterbens	Ing. Bruno Lorinser, Sprecher des LNV-Arbeitskreises Rems-Murr
28	02.11.2023	Mähtechnik und Biodiversität II Insektenfreundliches Mahdregime, Landschaftspflege und Artenspektrum-Geräte und Verfahrenswahl	Dr. Thomas Trabold, Büro Bresch, Henne, Mühlinghaus Planungsgesellschaft mbH
29	07.11.2023	Autochthones Saatgut zur Wieseneinsaat zur Steigerung der Biodiversität	Ralf Worm, Geschäftsführer LEV Ostalbkreis
30	14.11.2023	Planungsrecht 1 Einführung in das Planungsrecht	Carsten Weber, Distelhummelhof, Geoökologe, Freier Gutachter
31	21.11.2023	Planungsrecht 2 Einführung in das Planungsrecht	Carsten Weber, Distelhummelhof, Geoökologe, Freier Gutachter
32	28.11.2023	Flurneuordnung und Wassermanagement – Das Schutzgut Wasser – Chancen und Grenzen der FNO -online	Markus Muhler, LGL
33	05.12.2023	Bäche, Tümpel, Moore - Wassermanagement im Wald -online	Lisa Anhäuser, Forst BW

ANHÖRUNGSVERFAHREN

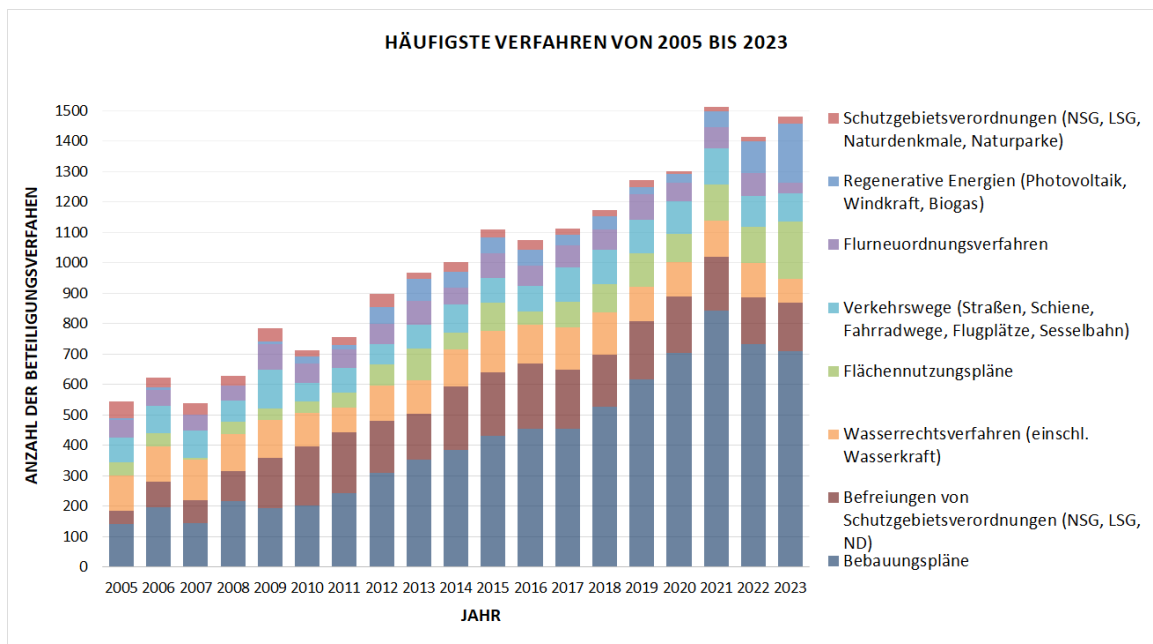
Aufgrund seiner gesetzlich verankerten Anhörungsrechte (§ 3 UmwRG, § 63 BNatSchG u. a.) wird der LNV bei vielen Planungsverfahren um seine Stellungnahme gebeten. Diese Stellungnahmen erarbeiten regelmäßig die regionalen LNV-Arbeitskreise in den Stadt- und Landkreisen, in denen Mitglieder und Beauftragte aller anerkannten Naturschutzvereinigungen und vieler weiterer, vor Ort aktiver Verbände und Gruppen vertreten sind. Der Schulterchluss der aktiven Naturschützer*innen in den LNV-Arbeitskreisen verleiht solchen Stellungnahmen Nachdruck und Gewicht.

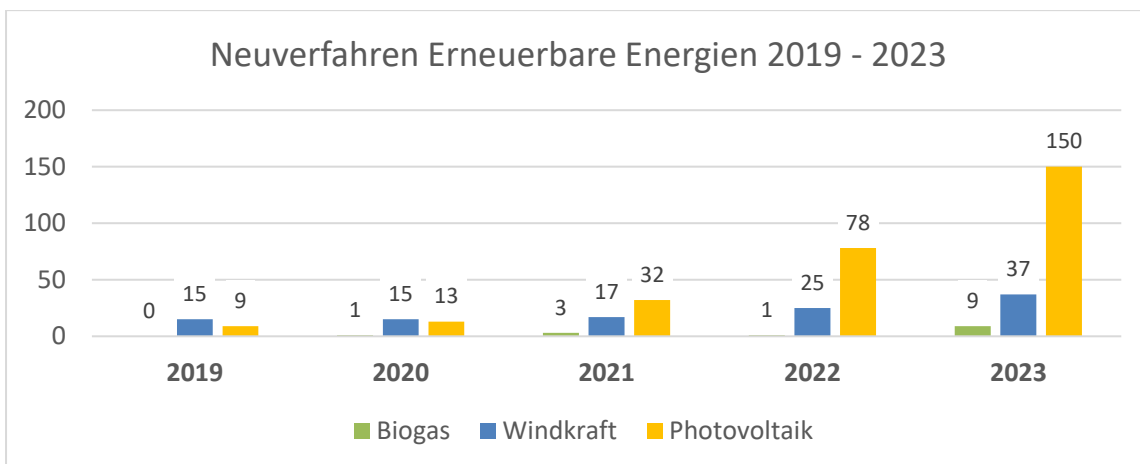
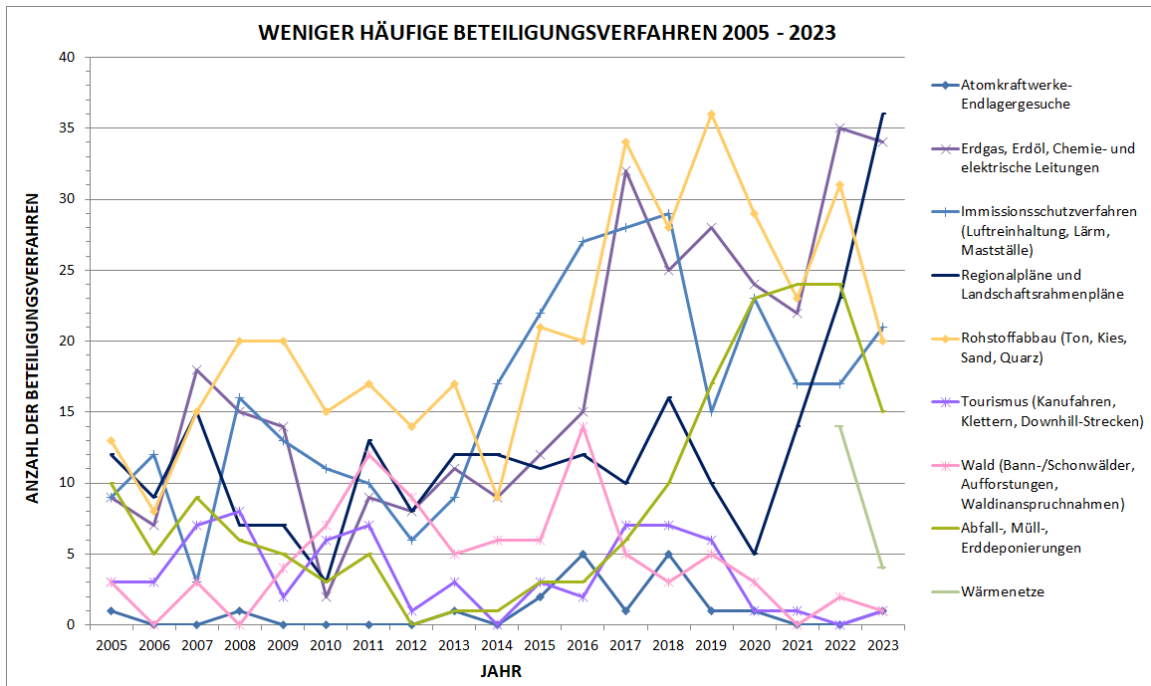
Im Jahr 2023 gingen in der LNV-Geschäftsstelle in Stuttgart insgesamt **1.648 Anhörungsverfahren** ein, die den zuständigen LNV-Arbeitskreisen zur Bearbeitung weitergeleitet wurden. Die Zahl der Anhörungsverfahren übertrifft das bisherige Maximum von 1.613 im Jahr 2021.



Anhörungen 2023 gliedern sich in folgende Verfahrensarten

• Schutzgebietsverordnungen (NSG, LSG, Naturdenkmale, Naturparke)	23
• Befreiungen von Schutzgebietsverordnungen (NSG, LSG, ND)	160
• Bebauungspläne	708
• Flächennutzungspläne	187
• Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne	36
• Eingriff in Streuobstbestände (unvollständig)	34
• Verkehrswege (Straßen, Schiene, Fahrradwege, Flugplätze, Sesselbahn)	94
• Wasserrechtsverfahren (einschl. Wasserkraft)	80
• Flurneuordnungsverfahren	33
• Regenerative Energien (Fotovoltaik, Windkraft, Biogas)	196
• Rohstoffabbau (Ton, Kies, Sand, Quarz)	20
• Wald (Bann-/Schonwälder, Aufforstungen, Waldinanspruchnahmen)	1
• Immissionsschutzverfahren (Luftreinhaltung, Lärm, Mastställe)	21
• Erdgas-, Erdöl-, Chemie- und elektrische Leitungen, Nahwärmenetze	38
• Abfall-, Müll-, Erddeponierungen	15
• Tourismus (Kanufahren, Klettern, Downhill-Strecken)	1





Die Anzahl von Verfahren, die regenerative Energien betrafen, stiegen 2023 im Vergleich zu den Vorjahren stark an. Bei der Photovoltaik ist im Vergleich zum Vorjahr beinahe eine Verdoppelung zu verzeichnen. Betrachtet man die letzten 5 Jahre, stieg die Gesamtzahl der Verfahren von 24 (2019) auf 196 (2023) immens.

Zu den Anhörungsverfahren erarbeiten die ehrenamtlichen Naturschützer*innen in den LNV-Arbeitskreisen Stellungnahmen. Im Jahr 2023 erhielt die LNV-Geschäftsstelle **613 Stellungnahmen** davon zur Archivierung und Kenntnis. Sie verteilen sich wie folgt auf die Regierungsbezirke:

- Regierungsbezirk Freiburg 145
- Regierungsbezirk Karlsruhe 134
- Regierungsbezirk Stuttgart 248
- Regierungenbezirk Tübingen 86

Darüber hinaus wurden in den LNV-Arbeitskreisen zahlreiche weitere Verfahren bearbeitet, Stellungnahmen abgegeben und Belange des Natur- und Umweltschutzes auf Erörterungs- und Anhörungsterminen vertreten.

Umwandlung Streuobstbestände (§33aNatSchG)



Gemeinsamens Vorgehen bei allen Streuobst-Verfahren

LNV, BUND und NABU haben 2023 ein neues Verfahren bei Anträgen auf Umwandlung von Streuobstbeständen nach § 33a Abs. 2 Naturschutzgesetz (NatSchG) vereinbart. Kernstück sind umfangreiche Informationen und Handreichung über den rechtlichen Schutzstatus der Gebiete und dessen Konsequenzen für geplante Eingriffe. Informationen zu Planungen in Streuobstgebieten sowie die Stellungnahmen der Naturschutzverbände werden künftig zentral erfasst und ausgewertet. Die LNV-AK wurden hierüber informiert.

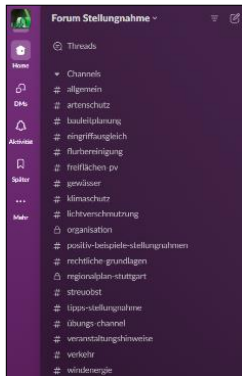
LNV-Verfahrensportal



Übersicht über Verfahren und Fristen zur Abgabe von Stellungnahmen

Zur Orientierung und zum schnellen Einblick in aktuelle Anhörungen bietet der LNV eine Verfahrensübersicht auf seiner Website an. Darin sind alle Planungs- und Zulassungsverfahren eingetragen, an denen der LNV über die LNV-Geschäftsstelle aktuell beteiligt wird. Es finden sich Angaben zur Anhörungsfrist, und wenn möglich wird auf die Antragsunterlagen verlinkt. Auf diese Weise können Naturschützer*innen stets den Überblick über wichtige Planungen und Zulassungsverfahren erhalten. [Beteiligungsportal](#)

LNV-Forum „Stellungnahmen schreiben“

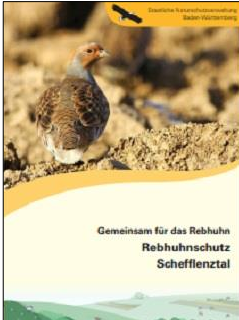


Austauschforum für Aktive

Im Rahmen der „Werkstattgespräche“ regten Aktive ein Forum an, das eine kollegialen Beratung ermöglicht und zudem helfen kann ein Netzwerk von an Expert*innen aufzubauen. Der LNV griff diesen Vorschlag auf und hat sich gemeinsam mit dem NABU LV für die Anwendung Slack entschieden. Das Forum ist themenbezogen strukturiert und richtet sich an alle Naturschutz-Aktiven, die sich mit dem Schreiben von Stellungnahmen befassen. Es bietet den Nutzer*innen die Möglichkeit, Fragen an (ehrenamtliche) Kolleg*innen in ganz BW zu stellen, eigenes Wissen zu teilen, oder sich strategisch gegenseitig zu beraten. Interessierte wenden sich an die LNV-Geschäftsstelle für eine Freischaltung als Nutzer*in.

Beispielhaftes aus den LNV-Arbeitskreisen ...

LNV-AK Neckar-Odenwald-Kreis



Nachahmenswertes Rebhuhnschutz-Projekt

Das Rebhuhnvorkommen zwischen Mosbach, Elztal, Seckach, Schefflenz und Billigheim ist ein landesweiter Verbreitungsschwerpunkt. Um ein Aussterben zu verhindern, wurde 2021 das Projekt „Rebhuhnschutz Schefflenztal“ ins Leben gerufen von Kommunen, Naturschutzverbänden, Landwirten und Jägern. Der LNV-AK Neckar-Odenwald-Kreis unterstützt das Projekt und ruft mit den Initiatoren zur Mitwirkung auf. Rebhuhnschutz braucht alle: etwa engagierte Landwirte, passionierte Vogelbeobachter, gut informierte Jäger und kooperative Verwaltungen. [Projektflyer](#)

LNV-AK Freiburg Kaiserstuhl und Lörrach



Protest gegen Ausbau der Ski-Infrastruktur

In einer gemeinsamen PM protestierten der LNV und südbadische Naturschutzvereine gegen den geplanten Ausbau der Ski-Infrastruktur in den höchsten Regionen des Südschwarzwalds. Mit Millionen Euro sollen neue Abfahrtstrecken, Lifte, Beschneigungsanlagen, Wasserreservoirs und Wettkampfstätten die Folgen des Klimawandels ausgleichen. Aufgrund der Erwärmung haben zahlreiche Lifte ihren Betrieb eingestellt. Der LNV und weitere Verbände halten die Pläne für völlig überzogen und lehnen die geplanten Eingriffe in Natur und Umwelt ab.

LNV-AK Hohenlohe



Zweifel am Repowering bei Windkraftanlagen

Im Hohenlohekreis will das Landratsamt eine Neuanlage als Repowering genehmigen, obwohl die Altanlage erst binnen 48 Monaten nach Inbetriebnahme der Neuanlage zurückgebaut werden soll. Betreiber von Neuanlage und Altanlage sind nicht identisch. Die Genehmigung der Altanlage enthält nach Kenntnis des LNV-AK weder eine Rückbauverpflichtung, noch eine Verpflichtung zur Stilllegung. Der LNV-AK Hohenlohe hat daher zunächst eine Änderung der Altgenehmigung eingefordert und ein Normalverfahren für die geplante Neuanlage.

LNV-AK Ortenau



Natura 2000 - Fehlen eines Summationsregisters

Nach EU-Recht müssen Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten in einem Summationsregister erfasst werden. Bis heute gibt es keine entsprechende Verordnung für BW, weswegen der Bereichssprecher im LNV-AK Ortenau in einem Petitionsantrag an den Landtag auf die Diskrepanz zwischen EU-Recht und nationaler Rechtsprechung hinwies. Der EUGH hat festgestellt, dass "die Nichtberücksichtigung der kumulativen Wirkung von Projekten praktisch zur Folge hat..., dass sämtliche Projekte einer bestimmten Art der Verträglichkeitsprüfung entzogen werden können, obgleich sie zusammengenommen möglicherweise erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben."

LNV-AK Karlsruhe



Keine Neubewertung des BVM trotz Klimaschutzgesetz

16 Organisationen - darunter der LNV-AK Karlsruhe - hatten sich an Bundesverkehrsminister Wissing gewandt und einen Planungsstopp für die 2. Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth und deren autobahnähnliche Anbindung auf beiden Rheinseiten gefordert. Sie stellten konkrete Fragen zur Klimaverträglichkeit, zu Kostenfortschreibungen und zur im Koalitionsvertrag vereinbarten Neubewertung von Verkehrsprojekten. Die Antwort des Bundesverkehrsministeriums (BVM) vom dagegen enthielt kaum Konkretes. Stattdessen verweist sie auf den Bundesverkehrswegeplan und dass die Überprüfung auf das Ganze ausgerichtet sei und nicht auf einzelne Projekte.

LNV-AK Rastatt



Radschnellweg Karlsruhe – Rastatt

In einem offenen Brief an Verkehrsminister Hermann setzten sich BUND Mittlerer Oberrhein, die LNV-Arbeitskreise Karlsruhe und Rastatt sowie der NABU-BV Mittlerer Oberrhein für die vom Regierungspräsidium Karlsruhe empfohlene ortsnahe, sogenannte „gelbe Trasse“ ein, die durch bzw. entlang der Orte an der Strecke zwischen Karlsruhe und Rastatt verläuft. Noch konsequenter wäre es, die alte B 36 durch die Orte zum Radschnellweg umzubauen. Von den Verbänden immer wieder gefordert gilt dies als politisch nicht durchsetzbar. Den Planungsbehörden fehlt der Mut hierzu.

LNV-AK Schwarzwald-Baar-Kreis



Kritik am Straßenbauprojekt

Der LNV-AK Schwarzwald-Baar und weitere sechs Verbände haben sich gegen die aktuellen Planungen zum Lückenschluss der B523 ausgesprochen. Die Liste an Kritikpunkten ist lang. Zum einen verstoßen die Planungen gegen die bundespolitischen Ziele zum Klimaschutz und berücksichtigt Natur- und Umweltschutzbelange nicht ausreichend. Durch den Flächenverbrauch des Vorhabens verliert die Landwirtschaft wertvolle Böden. Für die Bevölkerung käme es durch Lärm und wegen der Abschneidung vom Naherholungsgebiet zu erheblichen Beeinträchtigungen. Demgegenüber ist der Nutzen, der diesen „Kosten“ gegenübersteht, gering.

LNV-AK Ravensburg



Naturschutzverbände fordern Ausgleich für Windpark

Der LNV-AK Ravensburg kritisiert gemeinsam mit BUND, NABU und der AG Fledermausschutz die aktuellen Planungen zum Bau von Windkraftwerken, sowie zum Kies- und Torfabbau im Altdorfer Wald. Die Verbände fordern ein ambitioniertes und nachhaltiges Waldnaturschutzkonzept für den größten zusammenhängenden Wald Oberschwabens, sowie einen dauerhaften Ausgleich für die Beeinträchtigung der Lebensräume.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

LNV-Website, facebook, instagram

Einfach mal reinschauen ...

www.lnv-bw.de

<https://www.facebook.com/lnvbw/>

https://www.instagram.com/lnv_bw/

Veranstaltungen, Informationsstände, Fortbildungen (Auszug)

Informationsstand an der Universität Hohenheim



Infostand am 18.06.2023, Uni Hohenheim

Der LNV ist beim "Tag der Artenvielfalt" auf dem Campus der Uni Hohenheim in Stuttgart dabei. Auf dem Programm von Universität Hohenheim und Naturkundemuseum Stuttgart stehen verschiedenste Exkursionen auf dem Campus, eine Mikroskopierstation und Infostände zu Biodiversität und Artenvielfalt. Der LNV präsentiert an einem Info-Stand mit dem LNV-Artenschutz- und Umweltbildungs-Referenten Konrad Bauerle interessante Exponate zu verschiedenen Artengruppen und viele Informationen dazu.

BNE-Netzwerkforum



LNV mit Infostand vertreten, 09.10.2023, Stuttgart

Umweltministerin Thekla Walker MdL und Kultusstaatssekretärin Sandra Boser MdL empfingen am 09.10.2023 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart rund 250 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus unterschiedlichen Bildungsbereichen zum Vernetzungstreffen. Das diesjährige Netzwerkforum BNE-BW 2030 widmete sich den Handlungsfeldern: partizipieren. integrieren. transformieren. Der LNV war mit einem Infostand beim "Markt der Möglichkeiten" der BNE-Akteure vertreten und präsentierte zahlreiche Exponate von LNV-Umweltbildungsreferent Konrad Bauerle.

2. Parlamentarischer Abend zum Thema "Artenkenntnis"



Thema „Artenkenntnis“, 08.11.2024, Stuttgart

Am 08.11.2023 lud der LNV zum zweiten Parlamentarischen Abend in die Alte Kanzlei in Stuttgart ein - unter dem Titel "Artenkenntnisse verzweifelt gesucht! Für eine Zukunft, in der es noch duftet, brummt und zwitschert". 27 Abgeordneten folgten der Einladung, darunter Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL und Umweltministerin Thekla Walker. Die Umweltministerin betonte in ihrem Grußwort, dass die globale Klimakrise konkret wahrgenommen werde. Eine weitere, und nicht weniger bedrohliche Krise zeigt sich leiser, ist aber nicht weniger bedrohlich: der Verlust der biologischen Vielfalt. Arten verschwinden in einem nie dagewesenen Ausmaß und viele davon völlig unbemerkt. Denn neben dem Aussterben von Arten gibt es auch ein Aussterben der Artenkennerinnen und -kenner."

LNV-Zukunftsforum Naturschutz zu Kompensationsregelungen



„Lässt sich Natur ausgleichen?“, 11.11.2023, Stuttgart

"Lassen sich Eingriffe in die Natur ausgleichen?" hinterfragte der LNV den Sinn und Widersinn der Kompensation beim Zukunftsforum Naturschutz am 11.11.2023. Die kenntnisreichen Vorträge zur Theorie und Praxis brachten große Defizite zu Tage, zeigten aber auch das Verbesserungspotential. Viele der rund 200 Teilnehmenden kannten die Problematik aus eigener Erfahrung und Betroffenheit. Sie verabschiedeten einstimmig die Resolution "Für einen ehrlichen Naturschutzausgleich" mit einer Analyse der Situation und Vorschlägen zur Verbesserung. Die Tagungsunterlagen und Beiträge sind auf der LNV-Website eingestellt. [LNV-Zukunftsforum 2023](#)

Foto: Manfred Grohe

Veröffentlichungen, Publikationen, Internet

Der LNV-Jahresbericht 2022

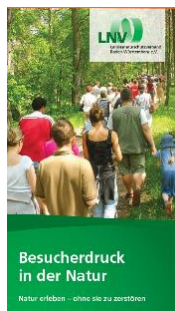


Schlaglichter aus der umfangreichen Arbeit des LNV

Allein auf Landesebene erhielt der LNV 2022 mehr als 1.560 Anhörungsunterlagen. Mit über 620 oft ausführlichen Stellungnahmen haben die LNV-AK Planungen begleitet. Über vier mehrjährig Projekte, darunter "Youth in Nature", den "Tag der Artenvielfalt" oder das stark nachgefragte Fortbildungsangebot im Rahmen von "StEiN" setzte der LNV im Jahr 2022 fort und bewältigte parallel dazu die umfangreichen, regelmäßig anfallenden Aufgaben. Der LNV-Jahresbericht zeigte erneut das große Leistungsspektrum unseres Dachverbandes auf.

[Zum Jahresbericht](#)

Flyer zum Besucherdruck in der Natur



Natur erleben ohne sie zu zerstören

Der Druck auf die Natur steigt. Sowohl ökologische als auch sozial-gesellschaftliche Problem nehmen durch den hohen Besucherdruck auf die Natur zu. Der LNV hat deshalb einen herausgegeben, der die Problemlage, rechtliche Grundlagen und Abhilfen und die Forderungen des LNV kurz und übersichtlich zusammenstellt. Der Flyer fasst die Ergebnisse des LNV-Info 01/2023 „Besucherdruck in der Natur“ zusammen und bietet z. B. Kommunen, dem Naturschutzdienst, Naturschutzzentren und alle in dem Bereich Engagierten eine schnelle und hilfreiche Orientierung. Der Flyer kann gegen Versandkostenpauschale beim LNV bestellt werden. [LNV-Position Flyer](#)

Neu: Naturgartenbroschüre bei "Hier brummt's"



Der kleine Ratgeber für großartige Naturgärten

Im Rahmen des Naturgartenwettbewerbsprojekt "Hier brummt's" entstand eine Broschüre mit dem Titel "Der kleine Ratgeber für großartige Naturgärten". Der informative Ratgeber kann in begrenzter Menge gegen Versandkostenpauschale beim LNV bestellt werden. Er umfasst 54 Seiten und informiert über sämtliche Elemente eines Naturgartens, Pflanzlisten und Bezugsquellen inklusive. Das Projekt wird von der Stiftung Naturschutzfonds unterstützt und aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert. Projektpartner war der NABU BW. [Naturgartenratgeber](#) | [Website](#)

Neuaufgabe Schottergarten-Flyer



Aktualisierung im Rahmen von "Hier brummt's"

Auch dieser Flyer entstand im Rahmen des Naturgartenwettbewerbs-Projekt "Hier brummt's". Download ist kostenlos über's Internet möglich. Gedruckt kann er gegen eine Versandkostenpauschale beim LNV bestellt werden. Das Projekt wird von der Stiftung Naturschutzfonds unterstützt und aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert. Projektpartner war der NABU BW. [Flyer „Bunte Naturgärten statt Schotterwüsten“](#)

LNV-Infos: Informationen und Argumente kurz gefasst

Der LNV-Position zum Besucherdruck in der Natur



LNV-Info 1/2023

Mit dem stetig steigenden Besucherdruck auf die Natur während der letzten Jahrzehnte haben Interessenskonflikte zwischen Naturschützer*innen und Naturnutzer*innen weiter zugenommen, obwohl für beide Gruppen Natur einen hohen Stellenwert besitzt. Der LNV will zur Lösung des Konflikts beitragen. Mit dem 10seitigen LNV-Info 01/2023 „Besucherdruck in der Natur - LNV-Position“ sowie einer zweiseitigen Kurzfassung und einem Flyer richtet der LNV sich an Politik und Verwaltung, vor allem auch an Kommunen, sowie an Anbieter touristischer Angebote, die helfen können, negative Auswirkungen des Besucherdrucks in der Natur zu begrenzen. [LNV-Positionspapier](#)

Rundfunk- und Fernsehformate zu Umweltthemen



LNV-Info 02/2023

Bei verschiedenen Sendeformaten von SWR und ARD können sich engagierte Naturschützer*innen nicht nur über Umweltthemen informieren. Sie haben auch die Möglichkeit, ihre Themen, Positionen und Projekte über diese Formate bekannt zu machen oder Themen und Ideen für Sendungen vorzuschlagen. Um dies zu erleichtern, hat der LNV-Vorsitzende Dr. Bronner eine Zusammenstellung der einschlägigen Sendeformate des SWR erstellt, mit Kontaktdaten und weiteren Informationen. [LNV-Info 02/2023](#)

Bild: Natürlich! SWR

Baurechtliche Kompensationsflächen



LNV-Info 03/2023

Wenn es um Bebauungsplan-externe Kompensationsflächen (Ausgleich- oder Ersatzflächen) geht, so liest man häufig selbst in den Unterlagen zur ordentlichen Öffentlichkeitsbeteiligung noch „Konkretisierung im weiteren Verfahren“. Das ist jedoch nicht zulässig! Derart geplante externe Kompensationsflächen müssen Teil der Offenlage sein. Der Fehler ist beachtlich und kann von jedem Bürger und jeder Bürgerin gerügt werden. [LNV-Info 03/2023](#)

Bild :Bruno auf Pixabay

Resolution "Für einen ehrlichen Naturschutzausgleich"



LNV-Info 04/2023

Wie wird die Ausgleichspflicht in der Praxis gehandhabt? Woran mangelt es, was fehlt, was hat sich als problematisch erwiesen? Und wie kann ein ehrlicher Naturschutzausgleich aussehen? Die beim LNV-Zukunftsforum Naturschutz am 11.11.2023 einstimmig verabschiedete Resolution fasst die Erfahrungen und Vorschläge vieler Naturschützerinnen und Naturschützer zusammen bringt sie auf den Punkt. [LNV-Info 04/2024](#)

Bild: Manfred Grohe

LNV-Infobriefe

Aktuelle Informationen kurz und prägnant mit Links zum Weiterlesen

In zehn Ausgaben des monatlich erscheinenden LNV-Infobriefes berichtete der LNV 2023 über aktuelle Aktivitäten und Entwicklungen im Natur- und Umweltschutz mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Neuigkeiten aus dem LNV sind ebenso Thema wie Informationen zu Natur- und Umweltthemen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Der LNV-Infobrief kann kostenlos abonniert werden. [LNV-Infobriefe](#)

Pressemitteilungen - Auszug

- 10.01.2023 **Der geplante Ausbau der Ski-Infrastruktur zwischen Feldberg und Notschrei bedroht Natur und Umwelt**
Naturschutzverbände schlagen Alarm, Ausbaupläne sind völlig überzogen
- 20.01.2023 **„Ausbau von Wind und Sonne ja – aber nicht gegen die Natur!“**
LNV: Auch der Ausbau der Erneuerbaren Energie muss sich an bestehende (Naturschutz-) Gesetze halten!
- 03.03.2023 **LNV begrüßt die Auswilderung weiblicher Luchse**
Wichtiger Beitrag des Landes zum Erhalt der europaweiten Luchspopulation
- 27.03.2023 **Oettinger outet sich als Geisterfahrer und verkennt die Qualität der geistreichen Werbung**
Landesnaturschutzverband zu Kritik an SSB-Werbekampagne
- 31.03.2023 **LNV kämpft weiter gegen Schienenabbau und gibt der DB Contra - Mündliche Erörterung beim Eisenbahnbundesamt (EBA) beantragt**
Nötiger denn je: geplante Kappung der Gäubahn 2025 in Stuttgart-Vaihingen verhindern
- 27.04.2023 **Volksantrag Ländle leben lassen: Naturschutz- und Landwirtschaftsverbände gehen gemeinsam gegen den Flächenfraß vor**
Gemeinsame Pressemitteilung
- 11.05.2023 **LNV-Ehrennadel für engagierten Naturschützer**
Auszeichnung für Roland Appl aus Nürtingen, Landkreis Esslingen
Schutzpatron der Wernauer Baggerseen
- 16.05.2023 **Neue Projektgruppe für naturbegeisterte Jugendliche in Freiburg**
Youth in Nature
Besonderes Programm für Naturforscher*innen von morgen geht in die zweite Runde /
Anmeldung bis 1. Juli möglich
- 16.05.2023 **Neue Projektgruppe für naturbegeisterte Jugendliche in Karlsruhe**
„Youth in Nature“
Besonderes Programm für Naturforscher*innen von morgen geht in die zweite Runde /
Anmeldung bis 1. Juli
- 16.05.2023 **Neue Projektgruppe für naturbegeisterte Jugendliche in Stuttgart**
„Youth in Nature“
Besonderes Programm für Naturforscher*innen von morgen geht in die zweite Runde /
Anmeldung bis 1. Juli
- 16.05.2023 **Neue Projektgruppe für naturbegeisterte Jugendliche in Tübingen**
„Youth in Nature“
Besonderes Programm für Naturforscher*innen von morgen geht in die zweite Runde /
Anmeldung bis 1. Juli
- 16.05.2023 **Neue Projektgruppe für naturbegeisterte Jugendliche in Ravensburg**
„Youth in Nature“
Besonderes Programm für Naturforscher*innen von morgen geht erstmals auch in
Ravensburg an den Start / Anmeldung bis 1. Juli
- 16.05.2023 **Tiefe Geothermie in Baden-Württemberg beschleunigt weiter er-forschen, erschließen und nutzen**
LNV befürwortet die Nutzung der Tiefen Geothermie
Kaum Zielkonflikte mit dem Naturschutz
- 16.05.2023 **Naturschützer beanstanden Dornhaner Baupolitik**
Landratsamt sieht noch keine Möglichkeit zum Eingreifen
- 12.06.2023 **Über 100 Aktionen zu Naturschätzen vor der Haustür im ganzen Land**
Zweiter Tag der Artenvielfalt Baden-Württemberg am 17./18. Juni 2023, Schirmherr ist
Ministerpräsident Kretschmann

- 21.06.2023 **Volksantragsbündnis „Ländle leben lassen“ kritisiert Maßnahmenpaket**
Maßnahmen der Landesregierung zur Eindämmung des Flächenverbrauchs nicht ausreichen
- 04.07.2023 **Umweltverbände sehen Biogasstrategie des Landes kritisch**
Gemeinsame Pressemitteilung von LNV, BUND und NABU
- 07.07.2023 **Volksantrag Ländle leben lassen: Erste Zwischenbilanz ist positiv**
Bündnis wächst und Hälfte der benötigten Unterschriften ist bereits gesammelt
Gemeinsame Pressemitteilung
- 19.07.2023 **Melgedisziplin der Kommunen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert**
LNV zur Meldepflicht für kommunale Energieverbräuche nach § 18 Klimaschutzgesetz
LNV stellt Ergebnis auf digitaler Karte vor
- 04.08.2023 **Volksantrag Ländle leben lassen: Bündnis fordert Vorrang für gebäudegebundene Solaranlagen**
Gemeinsame Pressemitteilung
- 11.08.2023 **Volksantrag Ländle leben lassen: Bündnis fordert Netz von 'Agenturen für Innenentwicklung'!**
Gemeinsame Pressemitteilung
- 13.09.2023 **GEMEINSAME ZUMELDUNG des Bündnisses „Ländle Leben lassen“**
zur Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 220/2023 vom 13.09.2023 über die aktuellen Daten zum Flächenverbrauch 2022
- 28.09.2023 **Sein oder Schein – lassen sich Eingriffe in die Natur ausgleichen?**
Wie sich Kompensationsregelungen in Theorie und Praxis auswirken und ob ein wirkungsvoller Ausgleich bei Eingriffen in die Natur überhaupt möglich ist / Tagung zum sorgsamem Umgang mit Freiflächen
- 12.10.2023 **Was haben Biber und Mensch gemeinsam? Jugendliche auf den Spuren von Baumeister Biber**
Youth in Nature – Exkursion vermittelt Artenkenntnisse
- 25.10.2023 **Von samtigen Füßen und Schwefelköpfen**
Zweite „Youth in Nature“-Exkursion in Tübingen beschäftigte sich mit Pilzen
- 12.11.2023 **Naturschützer*innen fordern wirksamen Naturschutzausgleich**
LNV-Tagung „Zukunftsforum Naturschutz“ in Stuttgart
Eingriffe in die Natur werden zu oft weder naturschutzfachlich sinnvoll noch gesetzeskonform ausgeglichen / „Zukunftsforum Naturschutz“ verabschiedet Resolution mit Forderungen an Politik und Verwaltung
- 13.11.2023 **Landesnaturschutzverband begründet seinen Widerspruch gegenüber dem Eisenbahnbundesamt**
Gegen umweltschädlichen und kundenfeindlichen Abbau von Gleisen der Gäubahn Zürich-Stuttgart im Juli 2025
- 01.12.2023 **LNV begrüßt die Auswilderung des ersten weiblichen Luchses**
Wichtiger Beitrag des Landes zum Erhalt der europaweiten Luchspopulation
- 04.12.2023 **Weltbodentag - Volksantrag Ländle leben lassen fordert mehr Bodenschutz**
Gemeinsame Pressemitteilung
- 15.12.2023 **LNV bittet Deutsche Bahn um Zeitplan**
Wann sind vorbereitende Maßnahmen zur Gäubahnkappung unumkehrbar?

AUS DEM VERBAND

Die Arbeit des LNV wird ganz überwiegend von ehrenamtlichen Naturschützer*innen geleistet, unterstützt von einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle in Stuttgart. Die Förderung und Wertschätzung dieses enormen ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements, eines unverzichtbaren Wegbereiters des Natur- und Umweltschutzes in Baden-Württemberg, zählt zu den zentralen Anliegen des LNV.

Verbandsleben ...

Dem **LNV-Vorstand** mit Vertreter*innen aus allen großen Mitgliedsvereinen und den LNV-Arbeitskreisen standen auch 2023 wieder namhafte **Fachreferent*innen** mit ihrem Wissen beratend zur Seite oder vertraten den LNV bei verschiedenen Terminen und Anhörungen.

In 40 **LNV-Arbeitskreisen** in allen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs wirken Naturschützer*innen ehrenamtlich zusammen und kümmern sich um den Natur- und Umweltschutz in ihrer Region. Die Zusammenarbeit innerhalb der LNV-Arbeitskreise regelt eine **Geschäftsordnung**.

Die einzige hauptamtliche Institution des LNV, die **Geschäftsstelle**, koordiniert die Arbeit des LNV und organisiert u. a. die Bearbeitung zu Anhörungsverfahren. Unter anderem werden

- verbandsinterne Gremien, Sitzungen und Abläufe organisiert und koordiniert und Beschlüsse umgesetzt,
- Stellungnahmen zu Rechtsvorschriften und Fachplanungen auf Landesebene entworfen und mit Vorstand und Mitgliedsverbänden abgestimmt,
- die LNV-Arbeitskreise und andere Naturschützer*innen in ihrer ehrenamtlichen Arbeit mit Rat und Tat, oft auch mit Schreiben an Behörden, unterstützt, Anregungen und Problemfälle aufgenommen, bearbeitet oder an kompetente Ansprechpartner*innen weitergeleitet,
- die Besetzungen von verbandsexternen Gremien mit Vertreter*innen der Natur- und Umweltschutzverbände koordiniert,
- aktuelle Informationen u. a. im monatlichen LNV-Infobrief zeitnah aufbereitet und an LNV-Arbeitskreise, Mitgliedsverbände und Naturschützer*innen weitergegeben, sowie Broschüren und Informationsmaterialien zu wichtigen, naturschutzrelevanten Themen konzipiert und erstellt,
- Tagungen, Veranstaltungen und Fortbildungen entworfen und ausgearbeitet,
- die Geschäfte der LNV-Stiftung Natur- und Umweltschutz geführt.

Landesweite Themen und Probleme können so schnell erkannt und vom **LNV-Vorstand** auf politischer Ebene gegenüber Ministerien und Fachbehörden thematisiert werden. Umgekehrt werden LNV-Arbeitskreise und Mitgliedsverbände von Vertreter*innen des LNV-Vorstands und der LNV-Geschäftsstelle in ihrer Naturschutzarbeit sachkundig unterstützt.

Fördermitgliedschaft beim LNV



Mitgliedschaft auch für einzelne Personen möglich

Seit 2017 ist eine Fördermitgliedschaft beim LNV möglich. Privatpersonen, Vereine und weitere juristische Personen können dem LNV als Fördermitglied beitreten. Wir danken unseren Fördermitgliedern sehr herzlich für diese Unterstützung des Naturschutzengagements des LNV. <http://lnv-bw.de/foerdermitgliedschaft/>

Verbandstermine

Um den Natur- und Umweltschutz im politischen Raum und in der Öffentlichkeit wirkungsvoll vertreten zu können, bedarf es einer verbandsinternen Organisation und Abstimmung. Nach den Einschränkungen der Corona-Jahre konnten 2023 die Sitzungen und Besprechungen wieder vor Ort in Präsenz bzw. hybrid durchgeführt werden. Weiterhin rege genutzt wurden online-Formate.

- Großes Interesse bei der **LNV-Mitgliederversammlung am 29.04.2023** fand der Vortrag "Moore



für den Klimaschutz: Bedeutung, Gefährdung und Schutz der natürlichen CO₂-Senken in BW" von Umwelt-Staatssekretär Dr. Andre Baumann MdL. Zu den weiteren Tagesordnungspunkten zählte neben den üblichen Verbandsregularien die Aufnahme des Verein für Umwelt- und Naturschutz Untergrombach e.V. als 36. Mitgliedsverband des LNV. Bei der Versammlung mit der LNV-Ehrennadel ausgezeichnet wurde der Esslinger Naturschützer Roland Appl.

- Auch die **LNV-Vorstandsklausur am 17./18.02.2023** war wieder in Präsenz auf Burg Liebenzell



möglich, ebenso die **gemeinsame Vorstandssitzung mit den LNV-Referent*innen zum Jahresabschluss am 06.12.2023**. Bei einer **Exkursion mit vorgelagerter Sitzung am 04./05.07.2023** informierte sich der Vorstand mit fachkundiger Begleitung u. a. durch den Leiter des Forstreviers Erolzheim i. R. Erich Lamers, den Geschäftsführer des Naturschutzzentrums Wurzacher Rieds Dr. Siegfried Roth und LNV-Vorstandsmitglied Georg Heine über den Artenschutz in der Kulturlandschaft am Beispiel von Kiebitz und Schwarzstorch. Themen waren auch die Nutzung und der Schutz von Niedermoorflächen u. a. mit Bezug auf Freiflächensolaranlagen im Oberschwäbischen bei Rot an der Rot. Weitere Vorstandssitzungen waren am 24.05.2023 online sowie am 25.09.2023.

- Um die Sichtweisen **junger Menschen und der Jugendumweltverbände** besser in den LNV einzubinden, beschloss der LNV-Vorstand 2022, befördert durch eine Initiative der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV), stellvertretend für die Jugendorganisationen, in einer einjährigen Testphase den ehrenamtlichen Umweltreferenten der JDAV, Johannes Weißenborn, regelmäßig zu den Vorstandssitzungen einzuladen (ohne Stimmrecht). Das Modell wurde nach Beschluss im Februar 2024 vorerst nicht verlängert.

- Für die Betreuung und Unterstützung der LNV-Arbeitskreise ist ein regelmäßiger **Austausch zwischen den LNV-AK und der LNV-Geschäftsstelle** grundlegend. Dies geschieht sehr häufig in kleinem Rahmen (E-Mails und Telefonate) geschehen oder in Form von Meetings und Treffen stattfinden. Im Jahr 2023 war die LNV-Arbeitskreisbetreuerin Carolin Schneider vor Ort im Hochschwarzwald (06.03.2023), in Böblingen (31.05., 21.06.2023) und Göppingen (11.10.2023), bzw. in Online-Meetings zugeschaltet beim Treffen des LNV-AK Böblingen (18.10.2023) und bei der Vorstellung der neuen Vertreter der LNV-AK im RB Freiburg im LNV-Vorstand (06.11.2023). Ein Treffen zur Neugründung des LNV-AK Sigmaringen konnte kurzfristig leider nicht wahrgenommen werden. Erfreulicherweise konnte der LNV-AK Sigmaringen trotzdem reaktiviert werden.

- Die **jährlichen Treffen mit den Sprecher*innen der LNV-Arbeitskreise** in den Regierungsbezirken



fanden am 05.04.2023 in Freiburg, am 20.04.2023 in Stuttgart, am 27.11.2023 in Tübingen und am 30.11.2023 in Karlsruhe statt. Alle Treffen wurden live übertragen, sodass eine Teilnahme vor Ort oder online möglich war. Der Austausch zwischen ehrenamtlich Aktiven, Vertreter*innen der Regierungspräsidien (Referate 55 – Naturschutz, Recht und 56 – Naturschutz und Landschaftspflege), dem LNV-Vorstand und der LNV-Geschäftsstelle fand unter rege Teilnahme statt. Bei den Besprechungen in Freiburg und Stuttgart informierten die Regierungspräsidien über die Planungsbeschleunigungspakete I und II („Ostern- bzw. Sommerpaket“) der Bundesregierung, die u. a. dem Ausbau der Erneuerbaren Energien ein überragendes öffentliches Interesse be-

scheinigen.

Abschied ...

LNV- Referenten

Streuobstreferent gibt Amt ab



Martin Engelhardt legt sein Amt nieder

Mitte September 2023 hat Martin Engelhardt sein Amt als LNV-Streuobstreferent niedergelegt, in dem er den LNV seit 2008 begleitete. Der Erhalt der Streuobstbestände zählt zu den Herzensanliegen des engagierten Botanikers Martin Engelhardt, der den LNV in zahlreichen Gremien zum Streuobst auf Landes- und regionaler Ebene, etwa gegenüber Ministerien oder beim Schwäbischen Streuobstparadies vertreten hat. Zuvor war Herr Engelhardt für die LNV-AK im Regierungsbezirk Tübingen im LNV-Vorstand und Sprecher des LNV-AK in Tübingen. Der LNV dankt Martin Engelhardt sehr für die engagierte und sachkundige Unterstützung über viele Jahre hinweg.

... und Neubeginn

Vorstand

LNV-AK Vertretung im Regierungsbezirk Freiburg

Gunter Müller und Peter Lutz

Seit Anfang Oktober 2023 ist die Vertretung der LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Freiburg mit Gunter Müller (LNV-AK Tuttlingen) und Stellvertreter Peter Lutz (LNV-AK Freiburg) wieder besetzt. Gunter Müller hatte zuvor den DAV BW im LNV-Vorstand vertreten und dieses Amt abgegeben. Auch Peter Lutz ist dem Gremium aus einer zurückliegenden Vorstandstätigkeit und als früherer Naturschutzreferent des Schwarzwaldvereins bestens bekannt. Der LNV dankt beiden Naturschützern für die Bereitschaft zum Amt und freut sich über die hochqualifizierte, fachkundige und kollegiale Unterstützung.

DAV delegiert Dr. Thomas Fickert



Wechsel der Vertretung im LNV-Vorstand

Seit Mitte Oktober vertritt Dr. Thomas Fickert den DAV im LNV-Vorstand. Dr. Thomas Fickert ist Physischer Geograph mit Schwerpunkt Vegetationsgeographie und hauptamtlicher Beauftragter für Naturschutz beim DAV BW. Im LNV-Vorstand sieht er seine Schwerpunkte in den Themen Biodiversität und Natursport. Der LNV kennt Herrn Dr. Fickert bereits aus der hervorragenden Zusammenarbeit zur LNV-Position "Besucherdruck in der Natur" (LNV-Info 01/2023), an der er mit seinem Wissensfundus maßgeblich mitwirkte. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. [DAV-Baden-Württemberg](#) | [LNV-Position 01/2023](#)

LNV-Arbeitskreise

LNV-AK Sigmaringen



Harald Kaut folgt Helga Hartmann nach

Am 27.03.2023 wurde Harald Kaut zum neuen LNV-Arbeitskreissprecher für den Landkreis Sigmaringen gewählt. Er tritt die Nachfolge von Helga Hartmann an, die diese Funktion seit Juli 2000 innehatte und den LNV-AK weiterhin unterstützen will. Wir gratulieren Herrn Kaut ganz herzlich und wünschen erfolgreiche Arbeit. Wir danken Helga Hartmann ebenso herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Referent*innen

Prof. Dr. Rainer Luick wird neuer LNV-Referent für Landschaftserhaltungsverbände



Interessen, Aufgaben und Probleme der LEV im Fokus

Der LNV-Vorstand benannte Ende September 2023 Prof. Dr. Rainer Luick zum Referenten für Landschaftserhaltungsverbände (LEV). Prof. Dr. Luick hatte bis September 2023 die Professur für Landschaftsökologie und Naturschutz an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Als LNV-Referent kümmert er sich für die Interessen, Aufgaben und auch Probleme der mittlerweile 33 Landschaftserhaltungsverbände in BW. Sie zählen für ihn zu den Lichtblicken des Naturschutzes in BW. Deren Gestaltungspotentiale sieht er noch längst nicht überall erkannt und will dem abhelfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Geschäftsstelle

Neuen LNV-Arbeitskreisbetreuerin



Carolin Schneider unterstützt LNV seit Januar 2023

Am 01.01.2023 hat Carolin Schneider die Aufgabe der LNV-Arbeitskreisbetreuerin übernommen. Geboren und aufgewachsen in Stuttgart hat sie vor einigen Jahren hier auch ihren Freiwilligendienst (FÖJ) absolviert. Für das Studium zog sie nach Bingen am Rhein, wo sie an der Technischen Hochschule Bingen den Bachelorstudiengang Umweltschutz belegte. Nun ist sie wieder zurück in der Heimat und sehr glücklich darüber, einen Beruf mit Sinn gefunden zu haben. Wichtig ist ihr die Zusammenarbeit mit Menschen, denen ebenfalls der Landschafts-, Natur- und Artenschutz am Herzen liegt.

Praktikantin

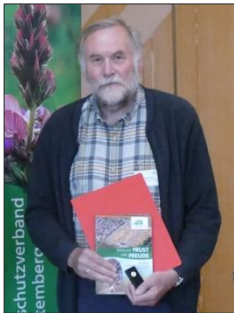


Diana Fiedler war Praktikantin von Oktober bis Anfang Dezember 2023

Diana Fiedler studiert Physische Geographie in Tübingen und lernte den LNV im Rahmen ihres Praktikums von Oktober bis Dezember näher kennen. Im Laufe ihres Studiums entwickelte sie ein großes Interesse für Natur- und Artenschutz und umweltrechtliche Fragestellungen. Während ihres Praktikums gewann sie Einblicke in die Arbeit und Organisation des LNV und konnte ihre Kenntnisse in der Praxis bestens einbringen. In ihrer Freizeit macht Frau Fiedler Musik, ist gerne in der Natur und hat ihre Freude an der Vogelbeobachtung entdeckt.

LNV-Ehrennadel

LNV-Ehrennadel für Roland Appl



Schutzpatron der Wernauer Baggerseen ausgezeichnet

Bei der LNV-Mitgliederversammlung am 29.04.2023 zeichnete der LNV den Naturschützer Roland Appl aus Nürtingen-Reudern im Landkreis Esslingen für seine besonderen Verdienste im Natur- und Umweltschutz mit der LNV-Ehrennadel aus. Roland Appl gehört zum Sprecherteam des Esslinger NABU Kreisverbands und ist stellvertretender Sprecher des LNV-AK Esslingen. Er setzt sich seit Jahrzehnten vehement und erfolgreich unter anderem für den Schutz der Wernauer Baggerseen ein. Die Auszeichnung überreichte LNV-Vorsitzender Dr. Gerhard Bronner. Die Laudation sprach Staatssekretär Dr. Andre Baumann MdL vom Umweltministerium. [PM des LNV vom 11.05.2023](#)

Die Überreichung der LNV-Ehrennadel an **Dr. Nikolaus Geiler (Freiburg)** und an **Herrn Ulrich Ade (Böblingen)** erfolgt im Jahr 2024

Weitere Auszeichnungen und Ehrungen



Auszeichnung für Prof. Rita Triebkorn

Die Biologin und Professorin Dr. Rita Triebkorn ist am 10.05.2023 mit dem Preis für Wissenschaftskommunikation 2023 der Universität Tübingen ausgezeichnet worden - und damit für die langjährige und engagierte Vermittlung ihres wichtigen Forschungsthemas, dem Schutz von Gewässern vor Schadstoffen und Mikroplastik sowie den gravierenden Folgen dieser Verschmutzung auf die Wasserorganismen. Der LNV kennt Professorin Rita Triebkorn aus einer langen Zusammenarbeit zum Thema Spurenstoffe und als Fördermitglied. Wir danken ihr für diese wertvolle Unterstützung und gratulieren herzlich zur verdienten Auszeichnung.

[Wissenschaftskommunikationspreis an Prof. Rita Triebkorn](#)



Hans-Löhrl-Preis für Wolfgang Dornberger

Seit mehr als 50 Jahren beschäftigt sich der Ornithologe Wolfgang Dornberger intensiv mit der Goldammer. 2023 wurde der Sprecher des LNV-AK Main-Tauberkreis und Vorsitzender des NABU Niederstetten mit dem Hans-Löhrl-Preis ausgezeichnet. Zwischen 1975 und 2017 hatte Dornberger die Bestandsentwicklung der Goldammer auf einer 200 ha großen Fläche bei Niederstetten untersucht. Seine "Monumentale Studie" begeistert die Fachwelt, so die Fränkischen Nachrichten, und fand Aufmerksamkeit bis nach Japan. ["Oscar" für ornithologisches Lebenswerk](#)

In Gedenken

Auch im vergangenen Jahr mussten wir uns von für immer von Weggefährten verabschiedet, die den LNV über Jahrzehnte begleitet und gefördert haben. Wir verneigen und vor Ihren Lebenswerken und sind dankbar für die ihr engagierte Wirken und die oft jahrzehntelange Unterstützung und Zusammenarbeit.



Prof. Dr. Theo Müller

Prof. Dr. Theo Müller verstarb am 11.08.2023 im Alter von 93 Jahren. Er vertrat den Schwäbischen Albverein (SAV) im LNV-Vorstand von 1991 bis 2003. Prof. Dr. Theo Müller war Träger der LNV-Ehrennadel, mit der ihn der LNV für seine herausragenden Verdienste für den Naturschutz auszeichnete. Unter seiner Mitwirkung entstanden 2002 das erste Grundsatzprogramm des LNV, die LNV-Positionen zum Natur- und Umweltschutz. Prof. Dr. Theo Müller war nicht nur ein begnadeter Botaniker, sondern verstand es auch seine Studierenden und andere für die Natur und insbesondere die Botanik zu begeistern. Er wurde vielen zum Vorbild. [LNV-Ehrennadel für Herrn Prof. Dr. Theo Müller](#)



Helmut L. Bechtler

Helmut L. Bechtler verstarb am 29.06.2023. Er war von 2009 bis 2022 stellvertretender Sprecher des LNV-Arbeitskreises Hochschwarzwald. Einsatz für die Natur, ein großes botanisches Wissen und Widerstand gegen Naturzerstörung, etwa durch die Flurneuordnung, zeichnete ihn aus. Seine besondere Liebe galt dem Feldberg und insbesondere der Baldenweger Weide mit ihren eiszeitlichen, botanischen Besonderheiten. Er betreute das Gebiet rund 50 Jahre als ehrenamtlicher Naturschutzwart des Schwarzwaldvereins.

DIE LNV-STIFTUNG



LNV-Stiftungsrat bei dem Besuch des Projektes „Wald, Weide und Garten für Biodiversität am Freiburger Schlossberg im Rahmen der Projektexkursion am 20.09.2023. Von links: Christine Lorenz-Gräser, Konrad Kramer, Regina Schmidt-Kühner, Ulrike Möck, Jürgen Schmidt, Dr. Gerhard Bronner.

Der Landesnaturschutzverband ist Träger der **LNV-Stiftung (Stiftung zur Förderung von Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes)**. Die Jury aus dem LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner, der Schatzmeisterin Regina Schmidt-Kühner, dem Rechtsreferenten Konrad Kramer, der Leiterin des Referats 56 im Regierungspräsidium Stuttgart Ulrike Möck und dem Landessprecher der Naturschutzbeauftragten im Regierungsbezirk Freiburg Jürgen Schmidt bewilligte aus zahlreichen Anträgen die Förderung von 15 Projekten von Naturschutzgruppen. Die Geschäftsführung der LNV-Stiftung liegt bei Christine Lorenz-Gräser

Geförderte Projekte 2023	Förderhöhe
Harr, Siegfried - Wiederansiedlung von Steinkäuzen im Unteren Eschachtal	350,00 €
Münsterschule Zwiefalten – Bienengarten	500,00 €
Grundschule Spiegelberg - Anlage eines Wildbienenhabitats	500,00 €
NABU Mengen - Mehr Natur im Siedlungsgrün, Vortrag zur Aktion	500,00 €
AG Umwelt und Natur Gemeinde Wutach - Hecke 2023	1.500,00 €
BUND KV Ulm - Hütte in Obstanlage Hermannsgarten	1.000,00 €
NABU Bodenseezentrum - Naturerlebnisrucksäcke zum Ausleihen	700,00 €
Fischereiverein Gaildorf – zwei Infotafeln am Kocher	500,00 €
ECOtrinoa, Samstags-Forum Region Freiburg, Reihe 33 und 34	1.000,00 €
NaturFreunde Gottmadingen - Gartenprojekt Kindergruppe	1.000,00 €
NABU Hochschwarzwald - Aussichtsplattform beim Niedermoor	1.000,00 €
NaturFreunde Tübingen - Naturpädagogikreihe "Raus aus der Bude ..."	400,00 €
SAV Jugend im Stromberggau - Wiederherstellung Streuobstwiese	600,00 €
BUND Laichingen - Naturnahe Grünflächen an der Schule	1.500,00 €
BUND Schönberg - Messung Pestizideintrag in NSG Ölberg-Ehrenstetten	1.000,00 €
15 geförderte Projekte 2023	12.050,00 €

DER LNV-VORSTAND



Von links: Dr. Gerhard Bronner, Gunter Müller, Regina Schmidt-Kühner, Reinhart Sosat, Dr. Eberhard Aldinger, Dr. Erhard Jauch, Tilman Preuss, Georg Heine, Thomas Dietz, Dr. Klaus-Helimar Rahn. Nicht auf dem Bild sind die Vorstandsmitglieder Michael Koltzenburg, Stefan Frey, Alexander Habermeier, Meike Rau, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Verena Schiltenswolf, Thomas Wahl und Dr. Thomas Fickert (ab Oktober 2023).

(Stand 31.12.2023)

Vorsitzender
Stellvertreter

Dr. Gerhard Bronner
Tilman Preuss
Thomas Dietz
Regina Schmidt-Kühner

Schatzmeisterin

Beisitzer (von der Mitgliederversammlung gewählt)

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß
Reinhart Sosat
Stefan Frey

Delegierte der großen Mitgliedsverbände

Alexander Habermeier
Arbeitsgemeinschaft Die NaturFreunde Baden-Württemberg
Dr. Thomas Fickert (ab 10/2023) Gunter Müller (bis 09/2023)
Deutscher Alpenverein Landesverband BW e.V.
Thomas Wahl
Landesfischereiverband
Dr. Erhard Jauch
Landesjagdverband
Meike Rau
Schwäbischer Albverein
Dr. Eberhard Aldinger
Schwarzwaldverein

Delegierte der regionalen Arbeitskreise

Dr. Klaus-Helimar Rahn, Stellvertreter Martin Klatt
für den Regierungsbezirk Karlsruhe
Verena Schiltenswolf, Stellvertreter Gerhard Müller
für den Regierungsbezirk Stuttgart
Gunter Müller, Stellvertreter Peter Lutz
für den Regierungsbezirk Freiburg
Michael Koltzenburg, Stellvertreter Georg Heine
für den Regierungsbezirk Tübingen

Die LNV-REFERENTEN UND REFERENTINNEN

(Stand 31.12.2023)

<u>Fachbereich</u>	<u>Referentin/Referent</u>
Abfallwirtschaft und Immissionsschutz	Prof. Dr. Wolfgang Faigle
Artenschutz (Botanik)	Thomas Breunig
Artenschutz im Siedlungsbereich	Bruno Lorinser
Energie	Bruno Lorinser
Finanzpolitik und Wirtschaftsfragen	Prof. Dr. Hans Diefenbacher
Flächen- und Bodenschutz	Prof. Dr. Willfried Nobel
Geologie, Grundwasser, Geothermie	Dr. Wilhelm Schloz
Großraubtiere und Tierschutz	Verena Schiltewolf
Kirchenangelegenheiten	Dr. Reinhold John
Landschaftserhaltungsverbände	Prof. Dr. Rainer Luick
Landwirtschaft	Wolfgang Arnoldt
Moorschutz	Dr. Alois Kapfer
Oberflächengewässer	Klaus Hofmann
Recht	Konrad Kramer
Umweltbildung und Artenschutz (Tiere)	Konrad Bauerle
Verkehr	Stefan Frey
Wald	Dr. Eberhard Aldinger

DIE LNV-GESCHÄFTSSTELLE



Von links: Diana Fiedler (Praktikantin), Kristin Pfeiffer, Christine Lorenz-Gräser, Kathrin Schlecht, Dr. Anke Trube, Carolin Schneider, Jutta Ortlepp

(Stand: 31.12.2023)

Christine Lorenz-Gräser Geschäftsführerin	Schwerpunkt: Verbandsorganisation, Haushalt/Finanzen, Projekte, Veröffentlichungen, Veranstaltungen, LNV-Stiftung u. a.
Dr. Anke Trube Geschäftsführerin	Schwerpunkt: Fachthemen, Stellungnahmen zu Gesetzen u. Verordnungen, Beratung LNV-AKs u. a., Wolfsentschädigungsfonds (2023-2024)
Carolin Schneider	Betreuerin der LNV-Arbeitskreise, Beratung, Bearbeitung von Anfragen, Fortbildungen, Erstellung von Arbeitshilfen u. a., Volksantrag „Ländle leben lassen“
Jutta Ortlepp	Projektleiterin Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz, Sachbearbeitung u. a. Beteiligungsverfahren
Kathrin Schlecht	Projektleiterin Youth in Nature, Initiative Artenkenntnis und Bearbeiterin des Projekts „Naturgartenwettbewerbe „Hier brummt’s“
Kristin Pfeiffer	Sekretariat / Buchhaltung u. a.
Annette Schade-Michl	Webmasterin

LNV-MITGLIEDSVERBÄNDE

(Stand 31.12.2023)

1. Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Oberbaden e. V. (ANUO)
2. Arbeitsgemeinschaft „Die NaturFreunde“ in Baden-Württemberg e. V.
3. Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg e. V. (AGF)
4. Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz Bruchsal e. V. (AGNUS)
5. Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft e. V. (ANW)
6. Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Schwarzwald-Baar-Heuberg e. V.
7. Arbeitskreis „Heimische Orchideen“ Baden-Württemberg e. V. (AHO)
8. Auerhuhn im Schwarzwald e. V.
9. Baden-Württembergischer Forstverein e. V.
10. Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e. V. (BLNN)
11. Biotopschutzbund Walldürn e. V.
12. Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)
13. Bund Naturschutz Alb-Neckar e. V. (BNAN)
14. Bund für Naturschutz in Oberschwaben e. V. (BNO)
15. Bund für Umweltschutz in Reutlingen e. V. (BfU)
16. Deutscher Alpenverein - Landesverband Baden-Württemberg (DAV)
17. Deutsches Rotes Kreuz – Bergwacht Württemberg (DRK)
18. Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg e. V. (GfN)
19. Gesellschaft zum Schutze der Natur und der Umwelt durch Bienenhaltung e. V.
20. InteressenGemeinschaft für Naturkunde und Umweltschutz Killertal e. V. (IGNUK)
21. Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. (LFV)
22. Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V. (LJV)
23. Landesverband für Höhlen- und Karstforschung e. V. (LHK)
24. Landesverein „Badische Heimat“ e. V.
25. Luchs-Initiative Baden-Württemberg zur Förderung des Artenschutzes e. V.
26. Naturnahe Weidenlandschaften e. V.
27. Naturschutzgruppe „Taubergrund“ e. V.
28. Naturschutzverein Zaberfeld e. V.
29. Odenwaldklub e. V.
30. Ökologischer Jagdverein Baden-Württemberg e. V. (ÖJV)
31. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband e. V. (SDW)
32. Schwäbischer Albverein e. V. (SAV)
33. Schwäbischer Heimatbund e. V. (SHB)
34. Schwarzwaldverein e. V. (SWV)
35. Verein für Natur- und Umweltschutz Untergrombach (VUNU)
36. Verschönerungsverein Stuttgart e. V.)

Aus dem LNV-Terminkalender 2023 - Auszug

Sa 07.01.2023	Naturschutztage Radolfzell
Mo 09.01.2023	Martin Dieterich, Kurs Conservation, Univ. Hohenheim (Bronner: Vortrag)
Di 17.01.2023	StEiN - Werkstattgespräch für Stellungnahmen, online (Ortlepp: Leitung, Bronner)
Mi 18.01.2023	Landtag, Anhörung des LwAusschuss zu Krähenschäden i.d. Landwirtschaft
Do 19.01.2023	BMUV, Flüssiger Verkehr für Klimaschutz und Luftreinhaltung, online
Do 26.01.2023	LGL, Verabschiedung Präsident Jakob, Stuttgart
Fr 27.01.2023	StEiN – Argumentationstraining für Naturschützer, online
Mo 30.01.2023	SWR, Rundfunkratssitzung, online
Di 31.01.2023	Stiftung Naturschutzfonds, Stuttgart
Di 31.01.2023	DVL, Versicherung und Herdenschutz – Überblick und Information, online
Do 02.02.2023	UM, Streuobstschutz, Stuttgart
Do 02.02.2023	VA Fläche, Präsentation durch Agentur Yool
Fr 03.02.2023	LNV-HH-Abschluss 2022 und Plan 2023, online
Di 07.02.2023	StEiN - Expertengespräch Februar – Solarpumpen, online
Mi 08.02.2023	LT-LWS-Ausschuss: Anhörung Verwendung Pflanzenschutzmittel, Stuttgart
Di 14.02.2023	StEiN - Pflege und Unterhaltung wertvoller LBR, online
Fr 17.02. – Sa 18.02.2023	LNV-Vorstandsklausur
Di 21.02.2023	LRA Offenburg, Besprechung mit mit ELB Störmer, Offenburg
Fr 24.02.2023	LNV u.a., Gespräch Werbekampagne Volksantrag, online
Sa 25.02.2023	StEiN , IDUR Rechtsseminar Wasserrecht, online)
Mo 27.02.2023	NABU-Veränderungsdialog, hier Weidenutzung, online
Di 28.02.2023	Vorstellungsgespräch neue Gruppenleiterin YiN Tübingen, online(
Di 28.02.2023	LNV/LRA FDS, Gespräch Landrat Rückert, Freudenstadt
Di 28.02.2023	BUND Offenburg, Vortrag Flächenverbrauch, Offenburg
Di 28.02.2023	StEiN, Pflege und Erhaltung wertvoller LBR, online
Do 02.03.2023	DVL, Steuerungsgruppe Landcare Europe, online
Fr 03.03.2023	MLR, Auftakt Bestandsstützung Luchs, Stuttgart
Mo 06.03.2023	LNV, Neugründung LNV-AK Hochschwarzwald, Neustadt
Di 07.03.2023	StEiN, Expertengespräch im März – Grünvernetzung, online
Fr 10.03.2023	StEiN, LNV-Schreibwerkstatt, Online
Di 14.03.2023	VM, Verkehrspolitischer Austausch mit MD Berthold Fries, online
Mo 20.03.2023	Rechnungsprüfung durch Rechnungsprüfer Schwarz und Lippold
Di 21.03.2023	Programmentwicklung Zukunftsforum 2023, 1. Treffen
Mi 22.03.2023	Hier brummts, Erfahrungsaustausch Wettbewerbsorganisation, online
Mi 22.03.2023	Ländle Leben Lassen, Trägerkreissitzung, online
Fr 24.03.2023	StEiN, Fachtag Landesweiter Biotopverbund, online
Mo 27.03.2023	Runder Tisch zur Sprecherfindung LNV-AK Sigmaringen
Di 28.03.2023	LUBW, Antrittsbesuch bei Präsident Dr. Maurer, Karlsruhe
Di 28.03.2023	StEiN, Werkstattgespräche zu Stellungnahmen, online
Mi 29.03.2023	Naturpark SSW, Kuratorium Naturparkschulen, Feldberg
Do 30.03.2023	UM, Fachausschuss Naturschutz, Stuttgart

Jahresbericht 2023 des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV)

Do 30.03.2023	YiN, Gruppenleitungstreffen, online
Fr 31.03.2023	Ramona, Abschlusskonferenz RAMONA, Hohenheim
Sa 01.04.2023	blhv, Landesbauerntag, Owingen
Di 04.04.2023	BUND Sulz, Vortrag Flächenverbrauch, Sulz
Di 04.04.2023	StEiN, Expertengespräch im April - Leitbild Kulturlandschaft, online
Mi 05.04.2023	LNV-Arbeitskreissprecher*innentreffen im RB Freiburg, Freiburg
Do 13.04.2023	DVL, Vorstandssitzung DVL, München
Fr 14.04.2023	DVL, Symposium Göppel, München
Di 18.04.2023	VA Fläche, Trägerkreis Treffen, online
Mi 19.04.2023	PEFC, Mitgliederversammlung Regionalgruppe BW, Stuttgart
Do 20.04.2023	UM, Teilungsbildungsworkshop für Kooperative biodiversitätsorientierte Modelllandschaften, Stuttgart
Do 20.04.2023	LNV-AK-Sprecher*innentreffen im RB Stuttgart, Stuttgart
Fr 21.04.2023	MLR, Forum Waldzukunft 2023, Podiumsdiskussion, Freiburg
Fr 21.04.2023	StEiN, Wie schreibe ich eine Stellungnahme, online
Sa 22.04.2023	StEiN, Wie schreibe ich eine Stellungnahme, online
Do 27.04.2023	MLR/FVA, Gesamtkonzeption Waldnaturschutz, Fortschreibung, Workshop für Naturschutzverbände, Münsingen-Auingen
Do 27.04.2023	LNV und andere: LPK Auftakt gemeinsamer Volksantrag Ländle leben lassen, Stuttgart
Sa 29.04.2023	LNV-Mitgliederversammlung
Di 02.05.2023	DNR, Online-Verbändeausgleich zur Europawahl, online
Di 02.05.2023	KEA, Beiratssitzung, Stuttgart
Di 02.05.2023	StEiN, Vorstellung Slack, online
Mi 03.05.2023	Stuttgarter Hofbräustiftung, Sitzung Stiftungsrat, online
Fr 05.05.2023	LNV/JU, Meinungsaustausch Junge Union Konstanz, Radolfzell
Sa 06.05.2023	UM, Verleihung Landesnaturschutzpreis, Stuttgart
Di 09.05.2023	LRA OF, Besprechung mit ELB Störmer, Offenburg
Di 09.05.2023	StEiN, Expertengespräch im Mai - Rückkehr Fischotter, online
Mi 10.05.2023	Sitzung des ESF-Begleitausschusses, Stuttgart
Mi 10.05.2023	Uni Tübingen, Verleihung Wissenschaftskommunikationspreis an Prof. Triebkorn, Tübingen
Mi 10.05.2023	StEiN, Vorstellung Slack, online
Do 11.05.2023	LRA Sigmaringen: Runder Tisch Gämsen Oberes Donautal
Do 11.05.2023 – Fr 12.05.2023	ZUK, Benediktbeurer Gesprächen 2023, Benediktbeuern
Sa 13.05.2023	StEiN, Praxistag Artenkenntnisse für Stellungnahmen - Amphibien und Reptilien, Weil im Schönbuch
Sa 13.05.2023	DAV, Naturschutztagung, Stuttgart
Mo 15.05.2023	MLW, Volksantrag, Gespräch mit Ministerin Razavi, StS Lindlohr, MD Schneider, Stuttgart
Di 16.05.2023	UM, Gespräch Ministerin Walker, Stuttgart
Di 16.05.2023	SWR, Rundfunkrat, online
Mi 17.05.2023	EFRE-Begleitausschuss 2021-2027, Stuttgart
Mi 17.05.2023	Landesregierung, Empfang 75. Geburtstag Ministerpräsident Kretschmann, Stuttgart
Sa 20.05.2023	LBV, Bauerntag, Fellbach
Di 23.05.2023	StEiN, Werkstattgespräch Nr. 3 (Ortlepp, Schneider)
Mi 24.05.2023	StEiN, Fachtag Regenwassermanagement und Hochwasserschutz, online (Ortlepp)
Mi 24.05.2023	LNV-Vorstandssitzung, online
Mi 24.05.2023	VCD, Parlamentarischer Abend, Stuttgart
Fr 26.05.2023	Landwirtschaftstag Bernau, Bernau
Fr 26.05.2023	Veränderungsdialog BLHV-LBV-AÖL-NABU: Natur- und Landwirtschaftstag

Jahresbericht 2023 des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV)

Di 06.06.2023 – Do 08.06.2023	Landcare Brüssel, Tagung DVL /Landcare Europe, Brüssel
Di 06.06.2023	StEiN, Expertengespräch im Juni – Aussterbeschuld, online
Sa 10.06.2023	StEiN-Praxistag, Artenkenntnisse für Stellungnahmen – Vögel, Sigmaringen
Di 13.06.2023	StEiN, Naturschutz kontrovers, hybrid
Sa 17.06.2023	Tag der Artenvielfalt 2023, Infostand Uni Hohenheim, Stuttgart
Di 20.06.2023	Kassenprüfung Hochstamm Deutschland mit Michael Rau
Di 20.06.2023	MDL Hans-Peter Storz, Happy Hour zum Flächenverbrauch, online
Fr 23.06.2023	LNV-Stiftungsratssitzung
Sa 24.06.2023	LFV, Landesfischereitag, Abtsgmünd
Di 27.06.2023	Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg, Jahresbesprechung, Heidelberg
Di 27.06.2023	MLR-FVA-WET, Projektbeirat, Stuttgart
Mi 28.06.2023	LNV-Geschäftsstellenausflug
Do 29.06.2023	LNV/LVA, Vorbereitung Veranstaltung Wald im Klimawandel mit Prof. Schraml, FVA, online
Fr 30.06.2023	UfU / green legal impact., Beteiligungsforum Verbandsnetzwerk zu juristischen Umweltfragen, online
Sa 01.07.2023	StEiN – Praxistag, Artenkenntnisse für Stellungnahmen – Insekten, Karlsruhe
Di 04.07.2023	Grünen-Fraktion, Tierschutzpolitischer Austausch, Stuttgart
Di 04.07.2023	StEiN, Expertenaustausch im Juli-Bibermanagement, online
Di 04.07.2023 – Mi 05.07.2023	LNV-Vorstandssitzung mit Exkursion
Mi 05.07.2023	SWR, Podiumsdiskussion zum Wolf, Freiburg
Do 06.07.2023	HFR, Abschiedssymposium Prof. Dr. Rainer Luick, Rottenburg
Do 06.07.2023	FVA, Sommersitzung Dialogforum "Miteinander Wald Erleben" mit Exkursion, Hinterzarten
Do 06.07.2023	RPS, Ortstermin Begehung für Befreiung NSG Eichenhain für Waldheim 2023, Stuttgart
Mo 10.07.2023	Kommunale Landesverbände, 2. Runder Tisch Naturschutz mit LNV, BUND und NABU, Stuttgart
Di 11.07.2023	UM, Umweltabend, Stuttgart
Do 13.07.2023	Landtag BW, Sommerfest Landespressekonferenz, Stuttgart
Mo 17.07.2023	UM, Wärmegipfel, Stuttgart
Mi 19.07.2023	MLR, Austausch zu Qualitätszeichen des Landes, Stuttgart
Mi 19.07.2023	LNV, Gespräch mit MdBs Andreas Jung und Mack, Hegau
Mi 19.07.2023	Volksantrag, Meeting für Sammelnde, online
Fr 21.07.2023	MLW, Jury-Vorbesprechung Flächen gewinnen durch Innenentwicklung, Stuttgart
Mo 24.07.2023	UM/SNF, Landesbeirat und Stiftungsrat SNF, Stuttgart
Mi 26.07.2023	AG Wasserkraft- Dialog Wasserkraft und Fischerei, Stuttgart
Do 27.07.2023	NP Schwarzwald Mitte/Nord und UM, Info-Veranstaltung zum Wolf, Rastatt
Fr 28.07.2023	Ebner MdB, Strategieggespräch (De)Regulierung Gentechnik, online
Fr 04.08.2023	MLR, Sitzung des Landesbeirats Jagd und Wildtiermanagement, Bad Wildbad-Calmbach
Mi 23.08.2023	LNV, Besprechung Kombiota, Online
Do 24.08.2023	LUBW, Insektenmonitoring in Baden-Württemberg, Königsbach-Stein
Do 24.08.2023	LRA MTK, Ortstermin NSG Erlenwald Röte-Strüt
Do 24.08.2023	Trauerfeier Prof. Dr. Theo Müller, Steinheim a.d. Murr
Mo 04.09.2023	RPF, Jahresgespräch Abteilung Umwelt, Freiburg
Di 05.09.2023	StEiN, Kleinstrukturen in der Landschaft, online
Mi 06.09.2023	NABU, NABU-Onlinetalk "Ökologisch und gerecht? Europäischer Vergleich der 28 GAP-Strategiepläne"
Mi 06.09.2023	CDU, MediaSommer, Stuttgart
Fr 08.09.2023	Verband der Teilnehnergemeinschaften (VTG), Gespräch der Verbandsspitzen, Stuttgart
Mo 11.09.2023	UM, Wärmegipfel, online
Do 14.09.2023	Hochstamm Deutschland, Mitgliederversammlung

Jahresbericht 2023 des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV)

Fr 15.09.2023	FVA, 9. Denzlinger Wildtierforum, Denzlingen
Fr 15.09.2023	UM, Netzausbaugipfel Baden-Württemberg, Stuttgart
Di 19.09.2023	StEiN, Geothermie oberflächennah – Funktionsweise und Nutzungsformen, online
Mi 20.09.2023	LNV-Stiftungsrat, Exkursion zu Förderprojekten
Mi 20.09.2023	MWK, 2. Jury-Sitzung Landespreises für Heimatforschung BW, Stuttgart
Do 21.09.2023	gepl. BSG Allgäu, 3. Workshop Arbeitskreis Landwirtschaft, Bad Waldsee
Do 21.09.2023	LRA RA/NABU: Streuobst-Workshop, Rastatt
Do 21.09.2023	StEiN, 4. Werkstattgespräch zu Stellungnahmen, online
Fr 22.09.2023	NABU und Landkreis Rastatt, Streuobstwerkstatt, Rastatt
Fr 22.09.2023	DNR, Mitgliederversammlung, Berlin und digital
Mo 25.09.2023	LNV-Vorstandssitzung, online
Mo 25.09.2023	NABU Jagsttal, Vortrag Flächenverbrauch, Schöntal
Di 26.09.2023	StEiN, Pflege wertvoller Lebensräume – Hecken, online
Di 26.09.2023 – Mi 27.09.2023	DVL, Deutscher Landschaftspflegetag, Potsdam
Do 28.09.2023	GT, LKT, Gespräch zur Urteilsbegründung gegen §13b BauGB mit BUND und LNV, online
Do 28.09.2023	SDW, 75 Jahre SDW Baden-Württemberg, Stuttgart
Fr 29.09.2023	MLR-FVA, Gesamtkonzeption Waldnaturschutz, Stuttgart
Do 05.10.2023	Landschaftspflegetag BW, Mühlheim a. d. Donau
Fr 06.10.2023	Jahrestagung BNE-Schulnetzwerk, Plochingen
Mo 09.10.2023	BNE-Netzwerkforum, Stuttgart
Mo 09.10.2023	UM, Fachausschuss Naturschutz, Stuttgart
Di 10.10.2023	RP Freiburg, Grußwort beim Treffen der Naturschutzbeauftragten, Tuttlingen
Fr 13.10.2023	TB Naturschutz, Arbeitstreffen
Fr 20.10.2023	TB Naturschutz, Arbeitstreffen
Sa 21.10.2023	SPD, Landesparteitag zur Europawahl 2024, Heilbronn
Di 24.10.2023	Haus des Stiftens, Cyber Security Basics: Grundlagen für eine nachhaltige Cybersicherheit, Online
Mi 25.10.2023	StEiN, Niederschlagsmanagement, online
Do 26.10.2023	Flächenagentur BW, 11. Ökokonto-Tag, Leinfelden
Fr 27.10.2023	VM, 6. Verkehrstagung Baden- Württemberg/Zürich, Gaggenau
Fr 27.10.2023	MLR, Jahresgespräch Streuobst, Stuttgart
Sa 04.11.2023	NaturFreunde, Heilbronner Umweltgespräche, Heilbronn
Mo 06.11.2023	LNV, Vorstellung Vertreter LNV AKs im RB Freiburg im LNV Vorstand bei den LNV-AK, online
Di 07.11.2023	StEiN, Wiesenansaat mit autochthonem Saatgut, online
Mi 08.11.2023	Vorbereitungstreffen Tag der Artenvielfalt 2024, Stuttgart
Mi 08.11.2023	LNV, 2. parlamentarischer Abend, Stuttgart
Do 09.11.2023	MLR, Regionale Waldgespräche, Emmendingen
Fr 10.11.2023	MLR, Beratung des Landesfischereibeirates, Stuttgart
Sa 11.11.2023	LNV-Zukunftsforum Naturschutz, Stuttgart
Mo 13.11.2023	BUND-BG Schönberg, Weinbau und Naturschutz am Ölberg, Einweihung Förderprojekt LNV-Stiftung, St. Ulrich
Di 14.11.2023	MLW, Workshop Weiterentwicklung Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung"
Di 14.11.2023	StEiN, Planungsrecht Grundlagen I, online
Do 16.11.2023	UM, 2. Workshop zu "Urbanes Wasserressourcenmanagement in BW", Stuttgart
Do 16.11.2023	LT Fraktion GRÜNE, Austausch mit LNV, BUND und NABU
Fr 17.11.2023	LGL, Besprechung zum geplanten Arbeitsprogramm der Flurneuordnungsverwaltung 2024, online
Mo 20.11.2023	FVA, Weiterentwicklung des Rotwildmanagements in BW auf wissenschaftlichen Grundlagen - Ergebnisvorstellung, online

Di 21.11.2023	MdB Gastel, Baustellenbesichtigung bei der Gäubahn, Horb
Di 21.11.2023	StEiN, Planungsrecht Grundlagen II, online
Mi 22.11.2023	StEiN, Wassermanagement in der FNO, online
Fr 24.11.2023	FörTaxCon, online
Mo 27.11.2023	LSV, Recycling und Zukunftsfähigkeit von Kunststoffrasen- und Reitplätzen, Stuttgart
Mo 27.11.2023	LNV-Arbeitskreistreffen, RB TÜ, hybrid, Ulm
Mi 29.11.2023	FVA-LNV-Besprechung zum Auenschutz
Mi 29.11.2023	PEFC-Mitgliederversammlung, Gründung eines e.V., Stuttgart
Do 30.11.2023	MLR, Regionale Waldgespräche, Online
Do 30.11.2023	LNV-Arbeitskreistreffen, RB KA, hybrid, Karlsruhe
Di 05.12.2023	StEiN, Wasser im Wald, online
Mi 06.12.2023	LNV-Vorstandssitzung mit LNV-Referenten